

TIROLER
LANDES
ARCHIV

X 52516
Dupl.

TIROLER
GESCHICHTS-
QUELLEN

6

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

Herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

Schriftleitung:

Landesarchivdirektor Univ.-Prof. Dr. Fridolin Dörrer

Nr. 6

DIE URKUNDEN DES
PFARRARCHIVS K Ö S S E N
1355 - 1761

bearbeitet von
Dr. Hanns Bachmann

Innsbruck 1979

VORBEMERKUNGEN

Mit diesem Heft der "Tiroler Geschichtsquellen" setzt das Tiroler Landesarchiv seine Bemühungen fort, in Kleinarchiven befindliche Urkunden einer breiteren Öffentlichkeit zu erschließen. Nach solchen des Außerfern (Hefte 1 und 2: Lermoos), des Innsbrucker Raumes (Heft 4: Hötting) und Osttirols (Heft 5: Lienz) werden hiemit erstmals Regesten der Urkunden eines Pfarrarchivs aus dem Tiroler Anteil des Erzbistums Salzburg vorgelegt.

Die angeblich 1320, sicher erst seit Mitte des 14. Jahrhunderts urkundlich nachweisbare, dem hl. Petrus geweihte Kirche zu Kössen war Filiale der Altpfarre Kirchdorf. Bereits 1467 wurden dem dortigen Priester, obzwar noch "Gesellpriester" des Kirchdorfer Pfarrers, weitgehende pfarrliche Rechte zugesprochen, doch erst 1809 Kössen zur Pfarre erhoben. Wie seit 1197 die Mutterpfarre Kirchdorf war wahrscheinlich auch die Filiale Kössen dem Stift St. Zeno bei Reichenhall inkorporiert. Solange das Bistum Chiemsee bestand (1216/17-1807), gehörte Kössen zu diesem, vor- und nachher unmittelbar zur Erzdiözese Salzburg.

Die vorliegenden Regesten wurden 1977/78 vom Landesarchivdirektor i.R. Hofrat i.R. Dr. Hanns Bachmann über Ersuchen des dortigen Pfarrherrn Josef Wagner angefertigt. Der Urkundenbestand der Pfarre Kössen umfaßt 132 Pergament-Urkunden, die sich über den Zeitraum von 1355 bis 1761, also über 406 Jahre, erstrecken. Sie verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Jahrhunderte:

14. Jahrhundert	4 Stück
15. Jahrhundert	24 Stück
16. Jahrhundert	33 Stück
17. Jahrhundert	33 Stück
18. Jahrhundert	<u>38 Stück</u>
insgesamt	<u>132 Stück</u>

Die Urkunden befinden sich durchschnittlich in einem sehr guten Erhaltungszustand. Sie wurden 1977 vom hw. Herrn Pfarrer in das Tiroler Landesarchiv nach Innsbruck gebracht, wo sie, wie in solchen Fällen üblich, geordnet, photographiert und in Urkundenta-

schen gelegt wurden, die mit aufgelöstem Datum und in chronologischer Folge fortlaufenden Nummern beschriftet wurden. Die Urkunden wurden 1978 in das Pfarrarchiv Kössen zurückgestellt. Die Filme (Kleinbilddfilme Nr. F 884-887), welche für den - hoffentlich nicht eintretenden - Fall einer Beschädigung oder gar des Verlustes der Originale zumindest kopiale Überlieferung gewährleisten sollen, verwahrt aus Sicherheitsgründen das Tiroler Landesarchiv. Ihre Benützung ist nur gemäß den Bestimmungen der Erzdiözese Salzburg möglich.

Schon das frühe Einsetzen in der 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts wie die Länge der Zeit, über welche die Urkunden berichten, machen den ganzen Bestand zu einer wertvollen Geschichtsquelle für die dortige Kirche und für die ganze Gemeinde. Aus diesem Grunde hat HR. Dr. Bachmann die Regesten ziemlich ausführlich gehalten, damit der Inhalt auch interessierten Laien, denen das Lesen der Urkunden meist Schwierigkeiten bereitet, erschlossen sei. Das Namen- und Sachregister hat Dr. Sebastian Hölzl angefertigt.

In den Urkunden werden mitunter Persönlichkeiten oder Einrichtungen des Bistums Chiemsee genannt, dem, wie schon erwähnt, Kössen angehört hat. Wiederholt begegnet auch das im Leukental reich begüterte Stift Frauenchiemsee, repräsentiert durch seine Äbtissinnen oder durch Richter des Stiftes. Unter den höheren geistlichen Würdenträgern am häufigsten erscheinen in den Urkunden dieses Pfarrarchivs Pröpste von St. Zeno bei Reichenhall.

Dagegen finden sich trotz der Grenzlage der Pfarre Kössen in ihren Urkunden nur wenige Erwähnungen des benachbarten bayerischen Gerichtes Marquartstein oder von Orten, Objekten oder Personen in oder aus diesem. Die Mehrzahl von ihnen betrifft Reit im Winkl, wie Kössen eine Filiale der Altpfarre Kirchdorf. Abgesehen von der (erz-)bischöflichen Residenzstadt werden Salzburger Orte und Personen nur vereinzelt erwähnt (Lofer, Leogang, Zell im Pinzgau). Noch seltener erscheinen weiter entfernte Orte (Lienz). Die meisten genannten Personen, Örtlichkeiten und Vorkommnisse sind solche des Landgerichts Kitzbühel, insbesondere des eigenen Kirchsprengels. Geschichte der engsten Heimat ist somit in diesen Urkunden festgehalten. Auch deren Erforschung und Kenntnis zu fördern ist ein Anliegen des Tiroler Landesarchivs.

F. Dörrer

Nr. 1 1355 VII 27, (Maentags nach sand Jacobs tag): Martein der Wildenwarter gibt zu seinem Seelenheil die Lehenschaft über das Drittel aus dem Gut ze Cholnhouen in dem Chessental zu Gunsten der Kirche ze Chessen (Kössen) auf, das Ott der Gündrichinger der Kirche um eine ungenannte Summe verkauft hat.

Siegler: Martein der Wildenwarter

Orig. Perg. 32 x 7,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 313, Nr. 1540

Nr. 2 1375 II 2, (in die purificationis): Rudolf von Rösenhaim verkauft Wolfgang dem Praestlein seinen Hof ze Oberhofen, genannt dez Römlaer Hof, mit den dazugehörigen Rechten auf die Alpe ze Reintal, gelegen in der Pfarre Chirchtorffe (Kirchdorf) und im Gericht Kitzbühel, um 91 Mark Berner Meraner, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Rudolf von Rösenhaim

Orig. Perg. 26 x 14,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 313, Nr. 1540

Nr. 3 1375 VII 12, (in die bte Margarete virginis): Wolifhart der Praewstel gibt mit Zustimmung des ungenannten Lehensherrn seiner Frau Margrete 60 lb. Pfennig als Morgengabe aus seinem Gut zu Oberhouen (Oberhofen) im Gericht Kitzbühel.

Siegler: Wolifhart der Praewstel und Steffan der Maernbanger

Zeugen: Paertel der Swab, Hainreich Crametsch, Ott Charel

Orig. Perg. 21 x 10 cm, 2 S. fehlen, Archiv-Berichte IV, S. 313, Nr. 1541

Nr. 4 1382 IV 24, (in die bti Geori): Ortlieb, Aidrols Sohn von Niderochen, verzichtet zu Gunsten seines Schwagers Hainreich von Haerbrugk und dessen Hausfrau Diemüt, seiner Schwester, auf seine Rechte an der Wiese, genannt die Walgers want, die Lehen des Peter dem Aewer ist, und auf seinen Teil der von der Äbtissin von Chiemsee lehenrührigen Peunt, "die leit pei dem Reghentäl".

Siegler: Paertlein der Swab

Zeugen: Steffan der Swab, Vlreich Schütburffel, Christan von Plai-
chen

Orig. Perg. 12 x 27 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 313, Nr. 1542

Nr. 5 1408 XII 9, (Suntag nach sand Niclastag des hl. Bischofs):

Rathard von Oberfuchshaim gibt Paulsen dem Sweintaler tauschweise das Gut Österpewnt, gelegen bei Kessen (Kössen) im Gericht Kitzbühel, das Lehen von der Äbtissin in dem Kyemsee (Chiemsee) ist, und erhält dafür das halbe Gut Prünn an dem Rispergk im Gericht Kitzbühl, das nach Aussage des Erbbriefs des Andre von

Praytenperch Lehen seines Herrn Jörg des Frawnbergers ze Hohenburch ist.

Siegler: Hanns der Türndlein

Zeugen: Michel Pernger, Vikar zu sand Johannskirchen, Chürnat Seepuchler, Hans Stolcz, beide Bürger zu Kitzbühel

Orig. Perg. 27 x 15,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1543

Nr. 6 1411 IV 24, (an sand Jörgigentag): Fridreich und Hans, Brüder und Söhne des Hainreich des Harrbrukar verkaufen Pawls dem Sweintalär die von Gävplein dem Awer lehenrührige Wiese "Walkerswant" bei Chessen (Kössen) um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang sie bestätigen.

Siegler: Rüdolff der Ochsenpergar

Zeugen: Andre Smid ze Chessen, Probst Vilreich ze Erphendorff, Hanns Wirt d cze Chessen

Orig. Perg. 28,5 x 13 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1544

Nr. 7 1416 II 6, (an sand Dorothen tag): Pawls der Sbeintalär vergleicht sich mit seinem Schwiegersohn Niklas dem Prästel und dessen Schwester Elspeten der Ogssenpergerin wegen des Heiratsgutes, das er auf dem Hof zu Oberhoffen (Oberhofen) von seiner Hausfrau Margreten der Aschäharin (?) hatte, und verzichtet nach Erhalt einer ungenannten Geldsumme auf jeden Anspruch.

Siegler: Pawl der Sbeintalär

Orig. Perg. 24 x 12 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1545

Nr. 8 1416 II 22, (an sant Peters tag in Kathedra): Niklas der Prästel verkauft notgedrungen seinem Schwager Rüdolf dem Ochsenperger und Elspet seiner Hausfrau eine Gülte von 15 lb. Berner aus seinem halben Teil aus dem Ramlhof zu Oberhofen im Kitzbühler Gericht um 40 Mark Meraner, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Niklas der Prästel

Orig. Perg. 23 x 11,5 cm., S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1546

Nr. 9 1416 VII 6, (Mantag nach sand Vlrgichs tag): Nikla der Prästl, gesessen zu Püesenhausen, verkauft seinem Schwager Ruedolfen dem Ochsenperger seinen Hof zu Obernhof, genannt das Ramler Lehen in Kirichdorffer (Kirchdorfer) Kreuztracht und Kitzbühler Gericht, wie ihn sein Stiefvater Pauls der Sweintaler innehatte, samt den Rechten auf der Alpe Reintal um 126 Mark, deren Empfang er bestätigt. Er hat den Hof auch seinem ungenannten Lehensherrn aufgesandt.

Siegler: Nikla der Pr^ästl und Ruedolf der Strasperger
 Zeugen: Hans Halabrukker, Vlreich und Christan die Häppel
Orig. Perg. 25 x 16,5 cm beschädigt, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1547

Nr. 10 1417 vor V 30, (vor dem heyligen Pffingst tag): Kristan Pängarttner zu Fischpach und seine Brüder Lienhart, Vlreich, Andre, Martt und Hainreich verzichten auf den Zehent in dem Kessental (Kössental), den ihr verstorbener Vetter Hanns Pängarttner, gesessen zu Leitwang in der Pfarre Kessen (Kössen), den Kirchen Kessen und Swent (Schwendt) zur Stiftung eines Jahrtages mit einer Spende vermachte. Die Spende soll ein Jahr in Kessen und das andere in Swent ausgerichtet werden, während die beiden Messen in Kössen und Schwendt entweder 8 Tage vor oder nach St. Michael gelesen werden sollen.

Siegler: R^udoIf (auf Rasur) der Öchssenperger
 Zeugen: Fridreich Zymerawer, Schmid, Andre Ludweig von Stawffen, Thoman Staindel, Vlreich Tewffentaler
Orig. Perg. 25 x 14,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1548

Nr. 11 1418 I 30, (des suntags vor (?) unser Frawntag ze Liechtmiss): Hans der Smid ze Nydrohhen verkauft Ludweigen von Leitbang zwei von der Peterskirche zu Kessen lehenrührige Güter um einen ungenannten Geldbetrag, dessen Empfang er bestätigt, die zu Nidrohhen liegen.

Siegler: Rudolf der Ochsenperger
 Zeugen: Linhart Schickh, Jacob ze Vntterleitten, Andre ze Nydrohhen
Orig. Perg. 20 x 17,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1549

Nr. 12 1418 V 8, (Sundtag nach dem heyligen auffertag): Pauls Sweintaler, Pfleger zu Hohenburg, verkauft der Kirche zu Walchsee das Gut, genannt In der Owsterpewnt, im Gericht Kitzbühel um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Paul Sweintaler, Pfleger zu Hohenburg
Orig. Perg. 29 x 12 cm, anh. S., Archiv-Berichte IV, S. 314, Nr. 1550

Nr. 13 1421 X 9, (In die Dyonisy): Pawls Sweintaler verkauft Thoman dem Stürndel seine Wiese im Gericht Kitzbühel "zenachst pey Chessen (Kössen) gelegen", genannt Walkerswant, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang er bestätigt. Auch verspricht er "all brief zw der wysen zu übergeben ...".

Siegler: Pawls Sweintaler
Orig. Perg. 28,5 x 17,5 cm, anh. S. schlecht erhalten, Archiv-Berichte IV, S. 315, Nr. 1551

Nr. 14 1423 VI 23, (an Eritag vor sant Johans tag dez
 Gotztawffers zu Sunbenten): Matheys Türndel,
 Pfleger- und Richter zu Kitzbühel, sitzt "an offner schranz zu
 Chitzpuhel und den stab in der hant" zu Gericht. Da klagt Martein
 Smid von Chränbiden, gesessen zu Haslach bei Chessen (Kössen) als
 Kirchprobst der St. Peterskirche zu Chessen, gelegen in dem Lewk-
 chental (Leukental), daß Elspet die Üchsenpergerin selig, Hausfrau
 des Ruedolf des Üchsenpergers, der genannten Kirche zu einem Jahr-
 tag mit zwei Messen und einer Spende den Hof genannt Ramelhof zu
 Oberhof (Oberhofen) im Gericht Kitzbühel und Kreuztracht Chirich-
 dorff (Kirchdorf) übereignete. Sollte dort eine Messe gestiftet
 werden, dann solle dieser das Gut zufallen. Am Totenbett habe die
 Üchsenpergerin Elspet nach frommen Leuten geschickt, die dieses
 Testament bezeugen sollten. Nun verlangt der Kirchpropst Martein
 die Verlesung des Artikels "wie man totengeschafft weysen solt".
 Der lautete "Totgeschafft mag man erzeugen mit zwain oder mit
 ainem, ez sey frau oder man, die daz wars wissen und danay gebe-
 sen sind, daz daz totgeschafft geschehen sey". Darauf bringt Martein
 den Michel den Weinrant, Christan ab dem Mülperig, Peter zu Unter-
 leyten und Toman Mesner zu Chessen. Diese bekennen "auf ir aid mit
 aufgerackten handen mit gelerten worten", daß Elspet die Üchsen-
 pergerin "an iren totpett und lesten zeiten daz benant geschafft
 also getan hat" und daß ihr Mann sie gebeten, dieses Testament
 nach seinem Tode zu bezeugen.

Rechtssprecher: Hanns und Martein die Münchwawer, Chünrat Ebser,
 Fridreich Zimerawer, Tiebolt Alt (?) pekch, Erhart Chupphersmid,
 Christan Adler, Hanns Pängarter, alle drei Bürger zu Kitzbühel,
 Hanns von Wald, Dietreich von Winkchel, Martein von Gunthalming,
 Jörig Haselbanter, Ulreich von Mawrach, Ulreich von Mülaw, Andre
 von Oberhofen, Nikla Sneyder von Griesnaw, Martein Pawr zu Obern-
 dorf, Hanns ab der Häwsstat, Ludbeig von Chamerstein, Gebhart von
 Niderpühel, Andre Gaynger, Walther ab dem Mittern.

Siegler: Matheys Türndel, Pfleger und Richter zu Kitzbühel
*Orig. Perg. 50,5 x 18 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV,
 S. 315, Nr. 1552*

Nr. 15 1424 II 8, (Nach unser Fräwn tag zu Liechtmezz): Martein
 von Chränbiden auf dem Haslach und Hanns Ekker
 zu Ekk, Kirchpröpste der Peterskirche zu Chessen, sowie die "gantz
 chirichmenig und chräütztracht" beurkunden, daß Ruedolf der Üchsen-
 perger und seine Hausfrau Elspet sel., Tochter des verstorbenen
 Wölfhartz des Prästleins, der St. Peterskirche zu Chessen zu einer
 Messe den Ramler Hof in der Chirichdorffer Kreuztracht samt der Alpe
 Reintal unter der Bedingung zueigneten, daß sie innerhalb von 6 Jah-
 ren die Messe stiften. Bei Nichterfüllung ab Datum der Urkunde fällt
 die Gülte an das Heilig-Geist-Gotteshaus des Spitals zu Kitzbühel zu
 einer Messe. Wird dann die Messe in Kössen gestiftet, so fällt die
 Gülte wieder an diese.

Siegler: Matheys der Türndlein, Pfleger zu Kitzbühel
 Zeugen: Hanns und Martein die Münchwawer, Chünrat Ebser, Hanns
 Stoltz, Bürger zu Kitzbühel

*Orig. Perg. 34 x 21,5 cm, anh. S., Archiv-Berichte IV,
 S. 315, Nr. 1553*

Nr. 16 1424 II 8, (an eritag nach unser Frawn tag zü liechtmezz):
 Ruedolf Üchsenperger vermacht zu seinem und seiner verstorbenen Frau Seelenheil, Elspet, Wolfharts des Prästleins sel. Tochter, der Peterskirche zu Chessen zu einer Messe, wie es seine Frau mit seiner Zustimmung bereits getan hatte, den Ramler Hof zu Oberhofen in der Chirichdorffer Kreuztracht samt der Alpe Reintal mit 30 Rinderrechten, die in den Hof gehören, mit einer Dienstleistung von 6 Mark Kreuzer. Dafür muß ihm und seiner Frau jährlich 8 Tage vor oder nach St. Martinstag ein Jahrtag in der St. Peterskirche mit 2 Priestern gehalten werden. Abends mit einer gesungenen Vigil und morgens mit einem gesungenen Seelamt und einer gesprochenen Seelenmesse. Dafür erhält der Pfarrer zu Chirichdorf jährlich 1 lb. Berner für das Mahl etc. und der Priester, der die ewige Messe liest, 6 Kreuzer für das Mahl etc. Der Priester, der das Seelamt singt, soll nach dem Evangelium auf der Kanzel seiner, seiner Frau und ihrer Vorfahren wie aller gläubigen Seelen "mit dem gemainen gepet gein der chirichmenig gedenkchen" und "all suntag, all hochzeitleich tag und all veyrtag umb unser und umb all unser vordern sel und umb aller der sel, die aus unsern geschlächten verschaiden sind auf der chantzel mit dem gemainen gepet gein der chirichmenig mit andern gelaubigen selen gedenkchen und darumb pitten". Er hat den Hof auch seinem Lehensherrn aufgesandt.

Siegler: Ruedolf Üchsenperger und Erhart von Griesenaw, sein Vetter

Zeugen: Matheys Türndel, Pfleger zu Kitzbühel, Hanns und Martein die Münchwawer, Chonrat Ebser, Hanns Stoltz, Bürger zu Chitzpühel

Orig. Perg. 33 x 25 cm, 2 S. (1. beschädigt, 2. gut erhalten), nicht in den Archiv-Berichten

Nr. 17 1425 I 10, (an mitbochen nach der hl. Dreyr chinig tag):
 Fridreich Reichershaimer übereignet dem St. Peter Gotteshaus zu Chessen in dem Lewkchental zu der ewigen Messe, nachdem er "angesehen Got zu vödrüst, den lieben herren sand Petern und alles himlisch her" den Hof genannt der Ramelhof zu Oberhofen, der von ihm zu Lehen ist.

Siegler: Fridreich Reichershaimer

Orig. Perg. 29,5 x 13,5 cm, anh. S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 315, Nr. 1554

Nr. 18 1432 IV 24, (an sand Jörigen tag dez heyligen marträr):
 Ulreich Strasperger verkauft dem St. Peter und Paul Gotteshaus zu Kessen sein Gut genannt das Wurmb Lehen zu Räuwt in Marichenstainer Gericht und Kessner Kreuztracht mit einer Dienstleistung von 18 Schilling Pfennig um 93 fl., deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Ulreich Strasperger

Orig. Perg. 32 x 17,5 cm, anh. S., Archiv-Berichte IV, S. 315, Nr. 1555

Nr. 19 1440 I 22, (an sand Vincencii tag): Nickel ab dem Kyczpüchel, Kirchpropst der St. Johanneskirche zu Walichsee verkauft nach Rat des Pfarrers zu Ebbs und der Gemein zu Walchsee dem Gilig ab dem Gartten zu Walichsee und seiner Frau Margareten das Gut genannt Österpewntt in der Kreuztracht Kessen, das von der Äbtissin von Nunnerdt (Frauenchiemsee?) lehenrührig ist, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang er bestätigt. Von diesem Gut sind für einen von Gilig ab dem Garten und seiner Frau Margredt gestifteten Jahrtag jährlich 18 Kreuzer Münchner Pfennig für eine Spende zu Walichsee und 8 Kreuzer für eine Messe daselbst zu bezahlen.

Siegler: Rüdprecht Stoicz, Pfarrer und Kirchherr zu Ebbs

Orig. Perg. 25 x 30,5 cm, anh. S., Archiv-Berichte IV, S. 315, Nr. 1556

Nr. 20 1460 VII 25, (an sand Jacobstag des heyligen Zwelfipoten): Elspet Illmerin, Nigkla des Illmers sel. Tochter, verkauft Thoman dem Knogler zu Grueb 1/5 aus dem halben Zehent aus nachgeschriebnen Gütern: zu dem Stampacher zu Rewt, ein freies Eigen, zu dem Zächerlen daselbst, beide Häuser im Marquartsteiner Gericht, zu Mosen von drei Häusern, zu Öchsenperg im Kessental, aus dem Krablinger Lechen zu Kessen. Den Zehent hat sie von ihrem Vater geerbt. Sie hat ihn auch ihrem Lehenherrn Kristof Rüechern und Mäusles Kinder im Grassertal aufgesandt.

Siegler: Wolfgäng Dürrenbacher, Pfleger zu Kitzbühel

Zeugen: Jorig Hegler, Cristan Lechner, Cristan Rösch

Orig. Perg. 29,5 x 14,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 315, Nr. 1557

Nr. 21 1467 XII 18, (an freitag vor sand Thomans des heiligen Zwelfipoten tag): Meister Hanns Maynberger, Kirchherr zu Kirichdorf, gibt über Bitten der Kirchpropste Michel Weinfräntel und Achätz Underleyttner wie der ganzen Kirchmenig und Kreuztracht der St. Peterskirche zu Kessen, die zu seiner Pfarrkirche St. Stefan zu Kirichdorf gehört, die Erlaubnis, daß der Priester, der Gesell zu Kessen ist, in der St. Peterskirche am Aschermittwoch eine Messe halten darf, ferner an den Oster- und Pfingstabenden. Ferner "Tawff gesegen, ... als man das dan bei andern pfarrkirchen zu solichen heyligen zeiten pfligt zu hallten". Auch soll jeder Priester, der zu Kessen Gesell ist, zu drei Zeiten im Jahr in der Peterskirche Messe halten, am St. Erasmtag, an st. Margareten tag und an dem Sonntag nach Allerheiligen. Auch soll alle Samstag nachts "Über jar als gewendlich ist ains yeden jars für und für in der kirchen daselbs ain vesper gesungen werden und nach der vesper ain umgang mit dem weichprunn und weyrachrauch zu der toten gepain und gantz umb dy kirchen getan und von ainem yedlichem zuegesellen mit sambt ainem früemesser zu Kessen allen gelawbigen selen zu trost der psalm und collecten von der lieben selen gesprochen werden". Ausgenommen sind die Kirchtage der Pfarrkirche zu Kirichdorf und andrer Zukirchen, da der Kesser Gesell bei der Pfarrkirche oder der betreffenden Zukirche zu sein hat. Dafür

gibt er 20 Schilling Pfennig jährlicher Gült. Der Geselle erhält für den Gottesdienst 2 lb. Pfennig, der Frühmesser, der mithilft, 1 lb. Pfennig und der Mesner 1/2 lb. Pfennig.

Siegler: Erasm Maynberger, Rentmeister zu Burgkhawsen, Bruder des Ausstellers

Orig. Perg. 50,5 x 24,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 315 f., Nr. 1558

Nr. 22 1472 II 3, (an montag des heiligen herren und martres Sannd Blas): Cristein, Witwe nach Hainrich Plaser und Cristan ihr Sohn erklären, daß ihre Forderungen an ihren Bruder und Vetter Gilg Weinrüntl, Bürger zu Kufstein, bezüglich ihrer Eltern Gilg von Gartnern sel. und seiner Frau und besonders wegen des Gutes Osterpewnt erfüllt wurden.

Siegler: Cristoff von Freiberg zu Aschaw, Pfleger zu Kufstein
Zeugen: Matheis Egersdorffer, Bürger zu Kufstein, Linhart Öder auf der Öd, Matheis Weber von Püssennhawsen im Grasser-tal

Orig. Perg. 24,5 x 16 cm, anh. S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 316, Nr. 1559

Nr. 23 1473 VII 11, (am suntag vor sand Margretten tag): Gorg Kendler auf dem Püchl bei Mitterhofen in der Pfarre Zell und seine Frau Ursch, Tochter des Kunratt ab dem Hegl bei Kitzbühel, verkaufen dem Gotteshaus St. Niclas im Glem, ein (Glem?) bzw. den Kirchpröpsten Christan Kendler und Thoman am Rewt das Gut genannt Mülperg im Kessental und im Gericht Kitzbühel mit einer jährlichen Gült von 1 guten Gulden Unger oder Dukaten, ein freies Eigen, mit den Stiftsrechten und Zubehör, das ihr Ursch als elterliches Erbe bei der Teilung zufiel, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang sie bestätigt.

Siegler: Thaman Püecher, Land- und Urbarrichter zu Zell im Pinzgau
Zeugen: Sigmund Amman zu Hunczdorf, Christan Maisser, Kunratt Käpplär, beide zu Glem

Orig. Perg. 29 x 18 cm, anh. S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 316, Nr. 1560

Nr. 24 1479 XI 20, (am sambstag nach sand Elspetentag): Achatz Grueber zu Reytt im Marquartsteiner Gericht verkauft seinem Bruder Andre dem Grueber, beide Söhne des verstorbenen Cristan Grueber in der Grueb im Gericht Kitzbühel, und dessen Schwager Görigen Augkhenpühler seine Erbschaft aus folgenden Zehenthäusern: Zu Äschental, zu Kränwiden, zu Niderachen, zu dem Totzer, zum Cristan daselbst, zu der Kräblin zu Kessen, zu Üchssenperg, zu Stainpach, zu Reytt. Dieser Zehent ist freies Eigen. Dazu den Zehent auf den drein Mösen ob Üchssenperg, zum Czacheresen zu Reytt, der Lehen ist, im Gericht Kitzbühel und Marquardstein.

Siegler: Wilhalm Münichawer, Richter zu Kitzpühel
 Zeugen: Achatzi Viechter, Hainrich Phisster, beide Bürger zu Kitz-
 bühel und Cristan Anngrer zu Reytt
Orig. Perg. 34,5 x 18,5 cm, anh. S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 316, Nr. 1561

Nr. 25 1488 III 12, (sand Gregorigentag des heiligen Ierer):
 Magdalena, Äbtissin von Chiemsee, gibt Cristan
 Mawrkiricher, Landamtman zu Kitzbühel das halbe Gut zu Oberngruen-
 pach bei Kessten (Kössen) zu Lehen.

Siegler: Äbtissin Magdalena
Orig. Perg. 24,5 x 8 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 316, Nr. 1562

Nr. 26 1494 XI 11, (an sandt Marteins des heyligen Bischofstag):
 Michl Hohennkender und Gilig zu Vischpach
 als Kirchpröpste, ferner Ulrich Aufsnaiter, Cristan Panngartner,
 Thoman Puler, Thaman Stainer, Wolfgang zu Vischpach und Cristan
 Eschentaler als Vertreter der Pfarrleute des Gotteshauses St. Gilgen
 zu Sbdnt (Schwendt) im Kolental in der Pfarre Kirchtal und Gericht
 Kitzbühel treffen als Bevollmächtigte mit Propst Ludwig und dem
 Konvent des Gotteshauses St. Zeno wegen einer ewigen Feiertagsmesse
 in der Kirche zu Schwendt und mit dem Gotteshaus St. Peter als ihre
 Pfarrkirche folgendes Übereinkommen: Der Priester ist verpflichtet
 die Messe zu singen und zu lesen sobald Bedarf ist. Er soll dem Ge-
 sellen zu Chessen "auch chain lönn meß ausnemen" wie es im Stift-
 brief genau vermerkt ist. Sie verpflichten sich die Pfarrkirche zu
 Chessen am Lichtmeßtag, zu der Quatember, Reminiscere, Palmtag,
 Antlastag, Karfreitag, Ostertag, Pfingsttag, Gottsfronleichnamstag,
 St. Peter und Paulstag, Assumptionis Marie, Kirchtal, Allerheiligen-
 tag, Allerseeleentag und an den Sonntagen zu besuchen und jährlich
 1 fl. rheinisch für die Sammlung zu geben. Sie anerkennen auch das
 Gotteshaus St. Peter als ihre Pfarrkirche.

Siegler: Ludwig, Propst zu St. Zeno
 Zeugen: Hanns Puhler, Hanns Entfellder, Hanns von Stegen, alle im
 Cholntal
Orig. Perg. 30 x 24,5 cm, S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 316, Nr. 1563

Nr. 27 1498 X 14, (an suntag vor Galli): Warbara, Hanns Untter-
 pachers im Kessental eheliche Hausfrau, ver-
 macht der St. Peterskirche zu Kessen ihren Zehentanteil auf den
 zwei Gütern zu Mosen auf Aschertal und auf Kränwyden, zu Widrochen,
 zum Pettern, zum Kramer und zum Schneyder, zum Öder zu Kessen. Fer-
 ner auf dem Öxenperg zwei Güter im Gericht Kitzbühel und im Kessen-
 tal gelegen, dazu auf dem Gut Stampach zu Reit und auf dem Gut Reitt,
 da Zächerell jetzt aufsitzt, ein freies und lediges Eigen im Marquart-
 steiner Gericht. Das verpflichtet die Kirche zu einem Jahrtag mit
 einer gesprochenen Messe "darzu der briester desselben tags in der
 meß pit umb mein meiner vorvodern nachkömen und umb all gelaubig

selen".

Siegler: Gabriel Gundrichinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Ihr Hauswirt Hans Untterpacher, Andre Wiertt, Achatz von Ruebsaw, Jorg Zymerman und Albrecht Schneider
Orig. Perg. 28 x 19,5 cm, anh. S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 316 f., Nr. 1564

Nr. 28 1498 X 14, (an sonndtag vor Galli): Ulrich Meussell zu Nidernfels im Grasserertal verkauft der St. Peterskirche zu Kössen den Zehent aus zwei Gütern zu Mosen, einen sechsten Teil im Kössener Tal und den sechsten Teil zum Zächerl zu Reutt im Marquartsteiner Gericht, den Andre Grueber sel. samt dem Teil seiner Schwester der Kirche vermachte. Außerdem ein Sechstel, der von ihm Lehen ist, zu rechten freien Eigen. Der Kaufpreis beträgt 8 1/2 fl. rheinisch.

Siegler: Ulrich Meussel zu Nidernfels und Gabriel Gundtriching, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Gillig zu Etenhawssen, Steffan Wissener, Contz Plasserer und Peter Schepfferer alle im Marquartsteiner Gericht
Orig. Perg. 30 x 21 cm, beide S. fehlen, Archiv-Berichte IV, S. 317, Nr. 1565

Nr. 29 1500 VI 24, (an sand Johannis des heiligen gotztauffertag): Hanns Puchler zu Schwendnt und seine Hausfrau Margreth kommen mit Propst Johann und dem Konvent von St. Zeno wegen eines ewigen Jahrtages zu Schwendnt am Allerseeentag überein und berufen sich auf die Urkunde von 1498 Juli 29 (Sonntag vor St. Oswald) mit welcher sie sich mit der Nachbarschaft Kössen und mit dem dortigen St. Petersgotteshaus auseinandersetzten. Sie versprechen dieses Obereinkommen einzuhalten.

Siegler: Johann, Propst zu St. Zeno
Zeugen: Ulrich Aufschnaitter und Hanns Steger, beide zu Gschwendt
Orig. Perg. 28 x 17,5 cm, anh. S. fehlt, Archiv-Berichte IV, S. 317, Nr. 1566

Nr. 30 1503 III 9, (Beschehen in der Stift zu Kessen an pfinztag nach invocavit in der hl. vasten): Thoman zu Obern Grunpach und Cristina seine Frau verkaufen Cristan zu Unnterpach eine jährliche Gülte von 12 Schilling Pfennig weißer Münz aus dem halben Gut zu Obergruewpach in der Kreuztracht Kössen, das Lehen des Klosters Frauenchiemsee ist, um eine ungenannte Geldsumme. Die Gülte ist 14 Tage vor oder nach St. Michael fällig.

Siegler: Hanns Wertinger, Richter des Gotteshauses Frauenchiemsee
Zeugen: Andre Wirt zu Kessen, Peter Trumbi Propst und Jörg zu Smidern
Orig. Perg. 33 x 21 cm, Siegelbild ausgebrochen

Nr. 31 1503 VIII 14, (am Montag nach Laurentii des hl. martrer):
Propst Johannes von St. Zeno bei Reichenhall,
der Dechant Vincenz und der ganze Konvent verleihen auf Bitten der
Kössener einem jeden Gesellen (Geistlichen) ihr Gut, genannt Mes-
nerlehen, ein Gärtl und Hofstatt, das Andre Wirt innehat, gegen
einen jährlichen Zins von 60 Pfennig, die dem Andre Wirt, oder wer
das Gut innehat, vom Zins abgezogen werden.

Siegler: Johann Propst

Orig. Perg. 29 x 16 cm, anh. S. fehlt

Nr. 32 1507 V 28, (zu Chiembsee an freitag vor trinitatis): Ursula,
Äbtissin des Klosters Frauenchiemsee, erklärt,
daß Leenhart Varenpewnter, Bürger zu Kufstein, als Vertreter der
Erben des verstorbenen Seruaci Weinrännlts sich mit ihr wegen des
Lehens um das Gut genannt Osterpewnt in der Pfarre Kirchdorf ver-
glichen habe, welches er nun wieder zu Lehen erhält.

Siegler: Äbtissin Ursula

Orig. Perg. 24 x 15 cm, anh. S. fehlt

Nr. 33 1511 IV 28, (am Montag nach sand Geörgentag): Lienhart
zu Yllmaw im Reutter Wickhl, Gericht Marquart-
stein, und Achatz zu Ruebsaw übereignen zu ihrem Seelenheil dem St.
Petersgotteshaus zu Kessen den Zehent von nachgenannten Zehenthäu-
sern: Auf den 2 Gütern zu Mos, zu Aschental, auf Kranwitten, zu
Niderochen, zu Cristan, zum Kramer, zum Schneider und zum Oder zu
Kessen. Auf dem Ochsenperg 2 Güter. Alle im Kessental. Dazu den
Zehent auf dem Gut Stainapach zu Reut und auf dem Gut zu Zächerlein
zu Reutt, beide im Gericht Marquartstein. Der ganze Zehent ist frei,
ledig und eigen. Dafür erhalten sie ein "Gedechnuß" in der St.
Peterskirche zu Kessen, angefangen mit einer gesungenen Vigil, dar-
nach ein gesungenes Seelamt und eine Messe, wobei auch eine Spende
von 2 lb. Berner gegeben werden soll.

Siegler: Gilg Fronhaimer zu Malching, Pfleger zu Kitzbühel

Zeugen: Steffan ab der Lofer, Michel Vec zu Swaindorff jun. und
Gilg Dyettler zu Leyttwanng, alle Gerichtsleute zu Kitz-
bühel

Orig. Perg. 39,5 x 28 cm, anh. S. fehlt

Nr. 34 1511 IV 28, (an Montag nach sannd Georgentag): Lienhart
Ödenhauser, Katherina, Frau des Thomen von
Pyernpach und Magdalena ihre Schwester verkaufen der St. Peterkir-
che zu Kössen den großen und kleinen Zehent aus folgenden Zehent-
häusern: auf Aschental aus dem halben Teil ein Fünftel, zu Kranwitten
4/5 Zehent, zu Niderochen auf dem halben Haintzen Gut 1/5, zum Oder
zu Kessen 1/5, zu Ochsenperg von beiden Häusern 1/5, zum Stainpacher
im Reutterwinckl 1/5. Dieser ganze Zehent ist freies Eigen. Ferner
zum Zacherlein zu Reut in zwei Häusern aus einem Drittel zwei Fünf-
tel, zu Mosen auf 2 Gütern desgleichen. Diese sind Lehen von Hannsen
Giebinger zu Niderfels. Der Empfang der ungenannten Kaufsumme wird

bestätigt.

Siegler: Gilg Fronhamer zu Malching, Pfleger zu Kitzbühel und
Hanns Giebinger zu Nidernfels als Lehenherr der Zehent-
häuser zum Zacherlein und zu Mosen

Zeugen: Cristan Kling, Michel Weber zu Schwaindorf jun., Jacob
Neuschmid, Michel im Pach und Hanns Grebner zu Kessen,
alle Gerichtsleute zu Kitzbühel

Orig. Perg. 40,5 x 20 cm, 2 anh. S. gut erhalten

Nr. 35 1511 IV 28, (am Montag nach sand Georgentag): Gilg

Dyettler zu Leyttwang und seine Frau

Cristina verkaufen der St. Peterskirche zu Kessen eine jährliche
Gülte von 12 Schilling Pfennig gemeiner weißer Münz freies Eigen
aus dem Gut, auf dem sie sitzen, um eine ungenannte Geldsumme, de-
ren Empfang sie bestätigen. Die Gülte ist zur Zeit der Kirchenrai-
tung fällig. Bei der Neustiftung des Gutes ist der Kirche 1 fl.
rheinisch zu bezahlen.

Siegler: Gilg Fronhaimer zu Malching, Pfleger zu Kitzbühel

Zeugen: Anndre Griessenpacher, Wirt zu Waythering, Cristan
Kogler und Cristan Lagkhner, Leyttwangger Propst

Orig. Perg. 40 x 25 cm, anh. S. fehlt

Nr. 36 1512 VI 29, (an sand Peter und Paulstag der hl. Zwelfboten):

Martein und Simon die Mawrkircher, Brüder und

in der Herrschaft Kitzbühel seßhaft, Söhne des weiland Xristan
Mawrkircher zu Oberdorf verkaufen der Peterskirche zu Kessen und
ihren Kirch-Pröpsten Cristan Unnterpacher zu Unterpach und Wolfgang
Oxenperger eine jährliche Gülte von 12 Schilling Pfennig weißer
Münze aus ihrem halben Gut zu Oberngrünpach in der Kreuztracht
Kössen mit der Grundherrschaft Frauenchiemsee um 28 fl. rheinisch
und 2 lb. Berner.

Siegler: Hanns Wertinger, Richter im Chiemsee

Zeugen: Steffan Maurkircher zu Oberndorf, Bruder der Aussteller
und Landammann zu Kitzbühel, Andre Wiert zu Kessen und
Michel Weber zu Swaindorf

Orig. Perg. 28,5 x 30,5 cm, anh. S. d.

Nr. 37 1514 VIII 12, (an sambstag nach Laurentii): Augustin von

Ronach und Lienhart Reichkender als Kirch-

pröpste des Niclasgotteshauses zu Glem in Zeller Pfarre verkaufen
dem Cristan Unnterpacher und Wolfgang Oxenperger, Zechpröpste der
St. Peterskirche zu Kössen das Gut Mülperg im Kessental, ein freies
Eigen mit einem jährlichen Dienst von einem ungarischen Gulden oder
Dukaten und samt dem Stiftsrecht um eine ungenannte Geldsumme, deren
Erhalt sie bestätigen.

Siegler: Cristof Grymm, Pfarrer zu Zell im Pinzgau

Zeugen: Andre Mayr, Michael Scheyerl, Niclas Pfeffer und Hanns
Mauer, alle im Glemm

Orig. Perg. 31 x 21 cm, anh. S. z. T. ausgebrochen

Nr. 38 1519 VI 15, Salzburg: Bischof Bertold von Chiemsee bestätigt die am 7. Juni 1518 durch ihn erfolgte Weihe der Petersfiliakirche zu Kössen in der Pfarre Kirchdorf gemeinsam mit einem Apsidenaltar rechts zu Ehren St. Sebastian und der Heiligen Apostel Andreas, Bischof Wolfgang und Leonhard conf. und gewährt jenen, die die Kirche an den Festen dieser Heiligen, der Kirchweihe, des Bischofs Augustin, der Jungfrauen Barbara und Ursula andächtig besuchen oder für den Bau, Beleuchtung, Kelche etc. beisteuern einen 40-tägigen Ablaß.

Siegler: Bischof Bertold von Chiemsee
Orig. Perg. 31 x 15,5 cm, anh. S. fehlt

Nr. 39 1523 I 13, (Chiemsee an eritag vor Anthony): Lienhart Gurer, Bürger zu Kufstein als Prokurator des Jörg Meyerlein, auch Bürger zu Kufstein und Gerhab der Kinder des Lienhart Varnpennter sel., Bürger zu Kufstein, namens Veicht, Hanns und Anna, dann Jörg Kaltenpruner, Bürger zu Kufstein als zweiter Gerhab verkauft Jacob Kolnhofer im Kessental eine Gülte von 2 Gulden rheinisch jährlich aus dem Gut dieser Kinder genannt Osterpewnt in der Kreuztracht Kessen und dem Stift Frauenchiemsee mit Grundrechten unterworfen um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang sie bestätigen.

Siegler: Hanns Wertinger, Richter und Burckhsses im Frauenchiemsee
 Zeugen: Jörg Unickh von Seebrugkh, Cristan Unnterpacher zu Unnterpach, Lamprecht Enntaler, beide aus der Kessner Kreuztracht
Orig. Perg. 32 x 26 cm, anh. S. fehlt

Nr. 40 1529 XII 14, (an Erichstag vor sandt Thomanstag): Hainrich Halbbrugkher zu Halbbrugkh im Kessntal verkauft der St. Peterskirche zu Kössen eine jährliche freieigene Zinsgülte aus seinem freieigenen Gut Halbbrugkh von einem Gulden rheinisch den er jährlich zu zinsen verspricht. Bei Todfall, Verkauf etc. ist der Kirche 1 fl. rheinisch zu erlegen. Er bestätigt den Empfang einer ungenannten Geldsumme durch die beiden Kirchpöpste Hanns zu Schwaindorf und Georg Vischhueber zu Kössen.

Siegler: Hanns Vinsterwalder, Verwalter der Pflege Kitzbühel
 Zeugen: Wolfgang Achmüllner, Castner zu Kitzbühel, Gilg Schneider und Wastl Halbbrugkher, beide Gerichtsmänner zu Kitzbühel
Orig. Perg. 35 x 22,5 cm in schlechtem Zustand, anh. S. fehlt

Nr. 41 1530 I 13, (in der stift zu Kessen am pfintztag nach sand Erhartstag): Jacob Kolnhofer im Kössental verkauft mit Zustimmung des Frauenstiftes Chiemsee als Lehenherrschaft der Peterskirche zu Kössen bzw. dessen Zechpropst Jörg Vischhueber, Schneider daselbst, eine jährliche Gülte von 2 Gulden, die er von Lienhard Gurren als Prokurator und Jörg Kaltenprunner als Gerhaben und Bürger zu Kufstein der Kinder des Lienhard Varnpennters sel. Veit, Hanns und Anna erworben hatte, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Hanns Wurmaister, Richter zu Frauenchiemsee
 Zeugen: Gilg Schneider zu Kessen, Michel Weber zu Schwaendorf,
 Sebastian Straspennter und Hanns Griessenpacher, alle
 Kitzbühler Gerichtsleute

Orig. Perg. 31,5 x 30 cm, anh. S. fehlt

Nr. 42 1530 II 6, (an Sonntag nach sandt Blasytag): Sebastian
 Halbbrugkher zu Halbbrugkh im Kessental ver-
 kauft der St. Peterskirche zu Kössen eine jährliche freieigene
 Zinsgülte aus seinem freieigenen Gut Halbbrugkh im Kessental von
 1 fl. rheinisch, den er in die Gotteshausstift zu zahlen verspricht.
 Bei Veränderung des Gutes durch Todfall, Kauf etc. ist der Kir-
 che jedesmal 1 Gulden rheinisch als Anfall zu entrichten, der nicht
 höher als der Dienst sein darf. Er bestätigt den Kirchpropsten Hanns
 zu Schwaendorf und Georg Vischhueber zu Khessen den Empfang der un-
 genannten Geldsumme.

Siegler: Georg Perger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
 Zeugen: Hainrich Halbbrugkher, Gilig Ochsnperger und Fridrich
 Stanner zu Prunn, alle Gerichtsleute zu Kitzbühel

*Orig. Perg. 34 x 22 cm, schlechter Zustand, anh. S.
 fehlt*

Nr. 43 1533 I 10, (am freitag nach sand Erhartstag, Kössen):
 Cristan zu Unnterpach in der Kössener Kreuz-
 tracht übereignet mit Zustimmung der Äbtissin von Chiemsee als
 Lehenherrschaft der St. Peterskirche zu Kössen bzw. den Kirchprop-
 sten Jörg Schneider, Weinranntl Andre zu Kössen und Veicht Egern-
 dorfer eine jährliche Rente von 12 Schilling Pfennig weißer Münz
 aus dem halben Gut zu Oberngrunpach wie er sie von Thoman zu
 Oberngruenpach und seiner Frau Cristina gekauft hatte.

Siegler: Hanns Wurmeister, Richter zu Frauenchiemsee
 Zeugen: Cristan Hackher zu Schlecht, Cristan Nidrachter und Steffl
 zu Schmidern

Orig. Perg. 35,5 x 23 cm, anh. S. fehlt

Nr. 44 1534 XII 9, (an Mittichen nach sanndt Niclastag): Steffan
 Ebersperger zu Schmidern und Veit Vischpacher
 zu Egerdach als Kirchpropste der Peterskirche zu Kössen bewilligen
 dem Schlosser Franz Leichsteter daseibst auf des Gotteshauses frei,
 ledigen und eigenen Grund gegenüber der Freithofmauer neben der Lin-
 de einen Kramerladen aufzustellen und zu zimmern. Diese Bewilligung
 gilt nur für ihn auf Lebenszeit. Andererseits erhält die Kirche vom
 Pfleger und Urbarrichter Hanns Steger die Genehmigung den Einfang
 des Frühmessers zu Kössen durch einen weiteren Einfang zu erweitern.
 Nach dem Ableben des Schlossers fällt der Grund wieder an die Kirche
 zurück ohne Anspruch der Erben.

Siegler: Wolfgang Achmullner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühl
 Zeugen: Melchior Hauerstorffer zu Kessen, Hanns Puhler zu Kirch-
 dorff, beide Wirte, Cristan Weinranntl, Steffan Egerdacher
 zu Prugg, Hanns Griessner und Cristan Hasenperger, alle Ge-
 richtsleute zu Kitzbühel

Orig. Papier 32 x 39 cm, Siegel unter Pap. aufgedrückt

Nr. 45 1539 II 6, (Nidernfels an st. Dorotheentag): Gorg Grebinger zu Nidernfels bestätigt die Übereignung eines Zehents an die st. Peterskirche zu Khessen durch seinen sel. Vater Hanns Grebinger zu Nidernfels von dem der Zehent lehenrührig war. Er kam aus folgenden Gütern: Von Lienhart Odenhauser und von Katherina, Frau des Thoman von Pernpach, dann von Magdalena ihrer Schwester auf dem Hächer Lehen zu Reut in zwei Häusern, aus einem Drittel zweifünftel Zehent und zu Mosen auf zwei Gütern ebensoviel großen und kleinen Zehent. Sein Vater habe den Zehent, den die Kirche kaufte gefreit, wofür die Priesterschaft zu Kössen auf Kosten der Kirche von der Kanzel der Toten des Geschlechts der Grebinger gedenken solle. So für Oswald Grebinger und seine Frau Margreth Cristan und Wolfgang seine Söhne, Benigna Agatha, Anna und Scolastica seine Töchter und 6 Kinder seines Vaters Hans Grebinger, dazu für Michel Schrenckh von Norzing, Anna seine Frau und zwei seiner Geschwister. Geschehe dies nicht, falle der Zehent als Lehen wieder zurück.

Siegler: Gorg Grebinger zu Nidernfels

Orig. Perg. 30 x 25 cm, S. in Holzkapsel beiliegend

Nr. 46 1544 IV 9, (am Aschermittwoch): Wolfgang Leitwanger zu Kessen und Sebastian Gagrer auf dem obern Gagers als Gerhaben der Kinder weiland Thoman Schuester zu Leitwang und der Witwe Rosina namens Chatharina, Magdalena, Brigitta und Ursula, alle noch nicht vogtbar, kommen mit dem Bruder Caspar Leitwanger und Cristina seiner Frau wegen der Erbschaft überein. Diese zahlen ihnen für die Ansprüche auf das Schuesterlehen zu Leitwang, das zur Kirche gehört, und andere Habe einen ungenannten Betrag, worauf sie auf alle Rechte verzichten.

Siegler: Paul, Propst von St. Zeno

Zeugen: Hanns Newschmid zu Kessen, Veit Egerdacher, Cristan Hagker zu Guntharting

Orig. Perg., S. fehlt

Nr. 47 1545 IV 19, (Sonntag vor sandt Jörgentag): Anndre Guggl auf dem Gugglperg zu Kessen und seine Frau Barbara verkaufen den Kirchpropsten Georg Vischhueber und Hanns Unndterpacher als Vertreter der Peterskirche zu Kessen eine Gülte von 2 Gulden rheinisch aus dem ganzen Gut Gugglperg, das sie als frei, ledig und eigenes Gut von Cristof Neetlich Bürger zu Lienz und seiner Frau Anna kauften, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang sie bestätigen. Die Stift ist jährlich am Sonntag nach St. Andre. Im Veränderungs-falle durch Tod oder Kauf erhält die Kirche als Grundherrschaft 2 Gulden Anfall.

Siegler: Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Peter Wiser zu Swarzenpach, Cristan Unndterleutter und Hanns Höchstl, beide zu Kessn, alle drei Gerichtsleute zu Kitzbühel

Orig. Perg. 33 x 24 cm, anh. S. fehlt

Nr. 48 1548 II 17, (Freitag vor dem Sonntag Invocavit): Cristof Nötlich, Bürger zu Lienz, als Prokurator seiner Frau Anna, Tochter weiland Hanns Silberpeckhs und seiner Frau Eufrosina,

verkauft mit Vollmacht des Stadtrichters zu Lienz Andrä von Graben vom 28. August 1544 dem Cristan Unndterwuttner zu Kessen und Martin Schwaಿಂದorffer zu Schwaಿಂದorf als Pröpste der Peterskirche zu Kössen das frei, ledig und eigene Gut Schwaಿಂದorf im Kessental, auf dem jetzt Martin Weber zu Schwaಿಂದorf sitzt, der für die drei Viertel jährlich 14 1/2 lb. Berner und weiland Hannsen Gyessners Witwe für das vierte Viertel jährlich 4 1/2 lb. Berner, d.i. 19 lb. Berner insgesamt, zinsen. Da für jeden Gulden Gült einunddreißig Gulden bezahlt werden macht der Kaufpreis für 19 lb. Berner 117 lb. rheinisch und 48 kr. Dazu kommen noch 3 fl. rh. Leitkauf, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Hanns Brögl von Arnburg, Pfleger und Urbar- und Lehenrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Hanns Stöberl, Bürger zu Lienz, sein Schwager, Paul Kirchsorffer und Franz Viechter, beide Bürger zu Kitzbühel

Orig. Perg. 33 x 22 cm, anh. S. fehlt

Nr. 49 1555 II 17: Balthasar Greder auf dem Wirthof zu Kössen und seine Frau Cristina verkaufen mit Bewilligung der Urbarobrigkeit dem Michel Weber zu Nidergruenpach den siebten Teil aus fünf Jeuch Land in den neuen Urbareinfängen nach dem Giessen liegend, der ihnen laut Verleihbrief von Freitag nach st. Simon und Juda (= 1. November) 1549 zugesprochen worden war und zwischen des Hausnersdorffers und Albrechts Gründens und andertheils zwischen jenen des Gilg unter dem Gasteig und des Hanns Öder zu Kössen liegt, samt den zugetheilten Zäunen um 49 fl. rheinisch und 2 Taler Leitkauf, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Caspar Hyrschauer zu Hyrschperg, Pfleger und Urbar- und Lehenrichter zu Kitzbühel (über Bitte des Hanns Stöckl, Kössentalerischer Gesellschaft Hüttverwalter daselbst)

Zeugen: Georg Vischhueber zu Kössen, Hanns Puhler zu Unndterpach, Achaz Capeller und Hanns Tennghk zu Nidergruenpach, alle Gerichtsleute in Kitzbühel

Orig. Perg. 33 x 25 cm, anh. S. fehlt

Nr. 50 1555 II 20, (an Mittichen vor sandt Mathias des hl. zwelfpotentag im Lanngs): Leonhardt Höchstl zu Niderhöchstet, Cristan Unndterleitner zu Kössen und Hanns Rapprechtinger zu Rapprechting, alle im Gericht Kitzbühel seßhaft, verkaufen dem Michel Weber zu Nidergruenpach den ganzen Zehent auf dem untern Gut zu Rapprechting, den sie als freies Eigen von Larenz, Wolfgang, Georg und Cristof den Zehentnern und Margreth Zehentnerin, ihrer Schwester (verehelicht mit Sigmund Perzl) am 6. Dezember 1554 kauften, um 75 fl. rheinisch, den Gulden zu 60 Kreuzer gerechnet. Sie bestätigen den Empfang des Geldes.

Siegler: Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel (über Bitte an Hanns Stöckl, Kössentalerischen Gesellschaft Hüttverwalter zu Kössen)

Zeugen: Georg Vischhueber zu Kössen, Hanns Puhler zu Unndterpach, Achaz Cappeller und Hanns Tennghk zu Nidergruenpach, alle Gerichtsleute zu Kitzbühel

Orig. Perg. 38 x 21 cm, anh. S. fehlt

Nr. 51 1592 I 29, (in der Stift zu Erpfendorf): Sabina, Äbtissin zu Frauenchiemsee, verleiht dem Hanns Schwaiger zu Kössen, als Lehenträger der Peterskirche zu Kössen für diese das Gut Osterpeundt und das Gut Obergrienpach in der Herrschaft Kitzbühel nachdem der vorherige Lehenträger Hanns Khappeller verstorben ist.

Siegler: Äbtissin Sabina (keine Siegelformel)

Orig. Perg. 34 x 8 cm, anh. Siegelkapsel aus Holz, S. aus- gebrochen

Nr. 52 1590 III 28: Bürgermeister und Rat der Stadt Kitzbühel verkaufen für das Hl. Geist-Spital in Kitzbühel der St. Peterskirche zu Kössen bzw. den Kirchpropsten Veit Griesenauer zu Schwaendorf und Paul Prüggl zu Niderohen eine jährliche Gülte von 60 Pfennig schwarzer Münz macht im gemeinen Geld 18 Kreuzer aus zwei Vierteln des Gottshaus halben Gut zu Hintermühlberg im Kössental, die jetzt Paul und Dionisi die Hintermühlberger innehaben, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang sie bestätigen.

Siegler: Stadt Kitzbühel, größeres Sekretsiegel

Orig. Perg. 34,5 x 14 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 53 1588 V 24 (25), (an Erchtag in der Kreuzwochen): Paul Elmayer zu Elmau im Kössental verkauft der St. Peterskirche zu Kössen bzw. den Kirchpropsten Veit Griesenauer zu Schwaendorf und Ruepprecht Mosgrueber zu Kössen einen jährlichen Grundzins von 1 fl. 30 kr. aus seinem freileidigen Gut zu Ellmau in der Kreuztracht Kössen samt einem Stiftkreuzer, welches Geld am Sonntag nach Andreas- tag, dem Stiftstag der Kirche zu erlegen ist. Im Veränderungsfalle des Gutes ist neben der Stift auch die Anleit und Siegel und Schreib- geld wie beim Landgericht Kitzbühel üblich zu erlegen. Der Kaufpreis beträgt 35 fl. und 1 fl. Leitkauf rheinisch der Gulden zu 60 kr. ge- rechnet.

Siegler: Sebastian Symeringer, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel (über Bitte des Martin Rauchhöberl zu Kössen)

Zeugen: Sebastian Holzner zu Holzen, Cristan Grueber zu Grueb, Anndre Gager auf Gagers, Thoman Stainpacher aufm Gunzenpühl und Valtin Uhrspringer zu Urspring, Gerichtsleute

Orig. Perg. 39,5 x 18 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 54 1577 I 18: Äbtissin Marina von Chiemsee verleiht den Zech- propsten Christan Rettenmoser zu Leittwang und Ruepp Schoder zu Nidergrienpach ferner Hanns Khapperler als Lehenträger der Peterskirche zu Kössen für diese das Gut Osterpeundt und das Gut Obergrienpach im Gericht Kitzbühel.

Siegler: Äbtissin Marina von Chiemsee

Orig. Perg. 29 x 6,5 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 55 1569 I 26, (Mitwochs nach Pauli Bekehrung): Benigna Preissin, Verwalterin des Hauses und Klosters Frauenchiemsee, verleiht den Kirchpropsten des St. Petersgotteshauses zu Kössen Steffan Schretter zu Dürnpühl und Hanns Albrecht ebendorf und dem Lehenträger

Hanns Khapeller das Gut Osterpewnt und das Gut Obergrienpach im Namen der Kirche zu Lehen.

Siegler: mit des Gottshaus Lehensiegel

Orig. Perg. 24 x 11 cm, anh. S. fehlt

Nr. 56 1555 II 20, (an mitwoch vor st. Mathias des hl. Zwölfpotentag):

Michel Weber zu Nidergruenpach im Kössental übereignet der St. Peterskirche zu Kössen bzw. dessen Kirchpropsten Veit Köllenhofer und Georg Griesenawer den ganzen Zehent auf dem untern Gut zu Rapprechting, den er von Leonhardt Höchst zu Niderhöchstet Cristan Unndterleuttner zu Kössen und Hanns Rupprechtinger zu Rapprechting als freies Eigen um 75 fl gekauft hat. Außerdem gibt er der Kirche den siebten Teil aus 5 Jeuch Land aus dem neuen Urbareinfang neben dem Griesser zu Kössen, das er von Balthasar Greder und Cristina seiner Hausfrau um 49 fl. und 2 Taler Leitkauf erworben hat. Dafür soll in der Peterskirche zu der Quatember im Herbst, 8 Tage vor oder darnach, eine Vigil gesungen und ein Seelamt mit einem Gedenken gesungen wie eine Messe gelesen werden. Am selben Tag soll armen Leuten um einen Gulden (= 60 Kreuzer) Brot zu einer Spende gegeben werden. Der Gesellpriester erhält für Gedächtnis und Gottesdienst 18 kr., der Frühmesser für die gesprochene Messe 4 kr. und der Mesner 3 kr., die Kirchpropste erhalten 4 kr.

Siegler: Caspar Hyrschawer zu Hyrschperg, Pfleger-, Urbar- und Lehenrichter zu Kitzbühel und Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel über Bitte des Hanns Stöckhl, Kössentalerischer Gesellschaft Hüttverwalter zu Kössen

Zeugen: Georg Vischhueber zu Kössen, Hanns Pühler zu Unterpach, Achaz Kapeller und sein Schwager Hanns Tennkh zu Nidergruenpach, alle Gerichtsleute zu Kitzbühel

Orig. Perg. 37 x 20 cm, anh. S. fehlt

Nr. 57 1555 II 27, (Mitwoch nach sant Mathias des hl. Zwölfpotentag):

Veit Köllenhofer und Jörg Griesenawer auf dem Schmidergut zu Kössen als Propste der Peterskirche erklären, daß Michel Weber zu Unter-Gruenpach der Peterskirche zu Kössen den Zehent auf dem Untern Gut zu Rapprechting und die Urbarstücke, die er von Balthasar Greder auf dem Wirtshof zu Kössen und seiner Frau Cristina gekauft hatte übereignet habe. Er bleibt aber bis zu seinem Lebensende im Nutzgenuß der geschenkten Dinge. Nach seinem Tode fallen sie dem Gotteshaus zu.

Siegler: Caspar Hyrschawer zu Hyrschperg, Pfleger-, Urbar- und Lehenrichter zu Kitzbüchel und Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbüchel (über Bitte an Hanns Stöckhl, Hüttverwalter der Kössentalerischen Gesellschaft)

Zeugen: Georg Vischhueber zu Kössen, Hanns Pühler zu Unterpach, Achaz Kapeller und Hanns Tennckh zu Nidergruenpach, alle Gerichtsleute zu Kitzbühel

Orig. Perg. 32 x 43 cm, 2 Siegel unter Pap. aufgedrückt

Nr. 58 1555 V 21: Caspar Hyrschawer zu Hyrschperg, Pfleger, Urbar- und Lehenrichter zu Kitzbühel und Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel erklären, daß Michel Weber zu Untergruenpach der St. Peterskirche zu Kössen den ganzen Zehent auf dem Untern Gut zu Rapprechtin, freilediges Eigen, und 1/7 aus 5 Jeuch Land der neuverliehenen Urbareinfänge zu Kössen, die er von Balthasar Greder und seiner Frau Cristina kaufte, übereignet habe, wofür durch einen Gesellpriester zu Kössen eine Vigil und Seelamt mit einem Gedenken und durch einen Frühmesser eine gesprochene Messe gehalten werde. Den armen Leuten soll 1 fl. als Spende zukommen. Der Gesellpriester erhalte jährlich 18 kr., der Frühmesser 4 kr., der Mesner 3 kr. und die Kirchpropste 4 kr. Damit der Gesellpriester zu Kössen auskommen kann, bestimmen sie in Anwesenheit des Pfarrers zu Kirchdorf Georg Stainhauser und der Kirchpropste Veit Kollenhofer und Georg Griesnawer, daß der Nutzgenuß des Einfangs dem Gesellpriester zustehe, ihn aber auch in Stand halten müsse und niemandem überlasse. Der Gottesdienst muß jährlich gehalten und die Kosten vom Pfarrer von Kirchdorf getragen werden, so daß den Kirchpropsten nur die Spende auszurichten verbleibt. Der Nachbarschaft der Schwendter Kreuztracht bleibt die alte Verpflichtung, am Sonntag nach St. Andrä 1 fl. nach St. Perter zu Kössen zu geben. Die Einhaltung dieser Ordnung gelobten: Georg Stainhauser im Namen des Propstes zu St. Zeno als rechten Kirchherrn und als Pfarrer von Kirchdorf. Ferner Veit Kollnhofer und Geörg Griesnauer als Kirchpropste von St. Peter, Kössen, Hanns Puhler zu Unterpach, Georg Vischhueber, Dristan Unterleutner, Jacob Stadler zu Blaackhen, Veit Puecher zu Egkh, Gilig Strasser, Jobst Newschmidt zu Hasenaw, Hanns Stöckl zu Aschenaw, Hanns Kaltenpacher. Dann Clement Schlechter zu Suppenmos und Matheis Vischpacher als Kirchpropste des St. Giligen Gotteshauses zu Schwendt und dann noch Caspar Steubmwegkh, Gesellpriester zu Kössen, Wolfgang Neunhofer, Kaplan im Reutterwinkel, Lamprecht Stadler, Kaplan zu Schwendt und Lamprecht Griesnauer zu Griesnaw, Gerichtsmann zu Kitzbühel.

Siegler: Caspar Hyrschawer zu Hyrschperg, Pfleger, Urbar- und Lehenrichter und Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Orig. Perg. 44 x 25 cm, beide Siegel fehlen

Nr. 59 1555 XII 6: Leonhard Höchstl zu Höchsteet und Hanns Rapprechtin-ger zu Rapprechtin verkaufen Cristan Unterleutner und seiner Frau Barbara den großen und kleinen Zehent auf dem Wirtshofgen, das Weinrüntl Gut, auf dem Gut in der Lackhen, das Stefan Tanner innehat, auf dem halben Prugglgut genannt das Scherer Lehen und auf einem Viertel aus einem Viertel des Michl Strobl Gut, wovon eines der Stefan Haslinger und das andere der Weinrüntl innehat, ein freies lediges Eigen zu Kössen. Den Zehent kauften sie von Laurenz, Wolfgang, Jörg und Cristof den Zehentnern, Brüder, und von Sigmund Perzl in der Leogang für seine Frau Margarethe, Zehentnerin, alle Geschwister, Kinder des weiland Peter Zehentner zu Piesendorf; Gericht Mittersill. Die Kaufsumme ist nicht genannt.

Siegler: Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel über Bitte des Hanns Stöckl, Hüttverweser der Kessentalischen Gesellschaft

Zeugen: Geörg Vischhueber zu Kössen, Leonhard Grebmer, Hanns Höchstl auf dem Öder Gut, Hanns Velderer in der Au

Orig. Perg. 33 x 24 cm, anh. S. fehlt

Nr. 60 1560 VII 15, (Montag nach St. Margaretentag): Andrä, Propst des Gotteshauses St. Zeno bei Reichenhall, Dechant Wolfgang und der ganze Konvent erklären, daß zwischen den beiden Kreuztrachten Schwendt und Kössen wegen einer Irrung vor Caspar Hirschauer, Pfleger zu Kitzbühel und Wolfgang Pallinger, Stadt- und Landrichter am 21. Mai 1555 ein Vertrag geschlossen wurde (vgl. Urkunde Nr. 58).

Siegler: nicht angegeben

Orig. Perg. 41 x 14,5 cm, anh. S. fehlt, Schrift in schlechtem Zustand

Nr. 61 1560 VII 7, (Sonntag nach Peter und Paul): Anna, Äbtissin des Frauenklosters Chiemsee, verleiht dem Hanns Kappeller im Namen der Peterskirche zu Kössen und als Lehenträger das Gut genannt Osterpeunt und das Gut Obergriennpach als Lehen.

Siegler: Äbtissin Anna von Chiemsee

Orig. Perg. 28,5 x 12 cm, anh. Siegelkapsel, S. ausgefallen

Nr. 62 1611 XI 9: Maria Magdalena, Äbtissin des Frauenklosters Chiemsee, verleiht dem Geörg Pacher zu Kössen als Lehenträger der St. Peterskirche in deren Namen das Gut Osterpeunt und das Gut Obergriennpach zu rechtem Lehen.

Siegler: Prälatur Insiegel

Orig. Perg. 35 x 8 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 63 1614 VI 3: Johann Neblmayr, Vikar zu Kössen, und die Kirchpropste von St. Peter Cristan Süppl zu Frizing und Hanns Prächperger zu Stäffen erklären, daß Cristan Enzman zu Leitwang und Cristina Häsenperg seine Frau zu Ehren der Dreifaltigkeit und Marias einen Jahrtag stifteten mit Vigil und Almosen in der Kirche zu Kössen und dafür ein Kapital von 100 fl. rheinisch erlegten. Der Jahrtag soll am Freitag nach Simon und Juda mit gesungener Vigil und Seelamt verrichtet werden, wofür der Vikar 18 kr., der Frühmesser 12 kr. und die Kirchpropste und Mesner je 2 kr. erhalten sollen. Den armen Leuten soll als Spende der Betrag von 24 kr. ausgeteilt werden, d.s. zusammen 12 fl. Der übrige Zins von den 100 fl. bleibt der Kirche für Beleuchtung etc. Beide Parteien versprechen den Verpflichtungen nachzukommen.

Siegler: Johann Neblmayr, Vikar und Wolfgang Pürchinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Hanns Nüderhauser zu Niderhausen, Cristan Pelhamer im Pach und Hanns Schreter zu Dürnpichl, alle Gerichtsleute der Herrschaft Kitzbühel

Orig. Perg. 33 x 20,5 cm, 2 anh. S. in Holzkapsel

Nr. 64 1614 VI 3: Cristan Enzman zu Leitwang und Balthasar Altherr, Bäcker auf der Kapell für Enzmans Frau Cristina Häsenpergerin, die verhindert war, anwesend zu sein, erklären, daß die genannten Eheleute laut obrigkeitlichem Vertrag am 6. Mai 1612 ihre gesamte Habe ihrem Sohn Hanns Enzman zueigneten und zu ihrem Seelenheil in der St. Peterskirche zu Kössen mit einem Kapital von 100 fl. rheinisch

einen Jahrtag gleich wie er in Urkunde Nr. 63 angegeben stifteten.

Siegler: Kaspar Freiherr zu Wolkenstein und Trostburg, Erbstillmeister und Firschneider und Gerichtsinhaber der Herrschaft Kitzbühel

Zeugen: Hanns Nüderhauser zu Nüderhausen, Cristan Pallhamer im Pach und Hanns Schreter zu Durnpühl, Gerichtsleute der Herrschaft Kitzbühel

Orig. Perg. 33 x 24 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel beschädigt

Nr. 65 1616 VI 27: Caspar Hain und Adam Schöberle, beide Bürger zu Aichach in Baiern und Anweiser der Appolonia Knauerin, Witwe nach Geörg Pellmair erklären, daß sie zu Ehren der Dreifaltigkeit, Marias etc. einen Jahrtag in der Kirche zu Kössen stifteten und dafür den Betrag von 40 fl. rheinisch erlegten. Dafür muß jährlich am Freitag nach dem Auffahrtstag Christi für Georg Knauer und seine Angehörigen ein Jahrtag mit gesungener Vigil und einem Seelamt gehalten werden. Der Vikar erhält für seine Arbeit 20 kr., der Frühmesser 15 kr. und der Mesner 8 kr. d.i. zusammen 43 kr. Der Rest der Zinsen gehört für Beleuchtung der Kirche u.a. Werde der Jahrtag nicht gehalten, so können die 40 fl. den Zechröpsten abgefordert und anderswo angelegt werden.

Siegler: Hanns Dietrich Rössl, Pfleger und Urbarrichter der Herrschaft Kitzbühel und Wolfgang Pürchinger, Stadt- und Landrichter allda

Zeugen: Johann Neblmair, Vikarius zu Kössen und Georg Afenhauser, Gerichtsprokurator zu Kitzbühel

Orig. Perg. 35,5 x 24 cm, 2 anh. S. in Holzkapsel

Nr. 66 1623 V 30: Balthasar Alther, Bäcker auf der Capel bei Kessen, stiftet 60 fl. rheinisch für einen Jahrtag zu seinem Seelenheil und dem seiner verstorbenen Frau Marta Neuhauserin auf den 20. April. Der Vikar erhält 18 kr., der Frühmesser 8 kr., der Mesner 4 und die armen Leute 36 auf die Hand. Der Rest bleibt der Kirche.

Siegler: Wolfgang Pirchinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Hanns Wimpichler zu Empach, Hanns Gschiser zu Leitwang und Sebastian Täger im Weidach

Orig. Perg. 29 x 16 cm, anh. S. fehlt

Nr. 67 1623 VII 9: Hanns Lackhner zu Eckhing bei der Stadt Kitzbühel verkauft als Gerhab der Kinder des verstorbenen Adam Frienperger (?) zu Kössen und seiner Frau Eva Mäyrin namens Michael und Elspet die Behausung und Garten samt dem Urbareinfang, in dem das Haus steht, wie es auf Absterben des Förnperger am 6. Juli auf die Kinder übergang, um 275 fl. und einem Goldgulden Leitkauf rheinisch an Felix Popp, Bäcker des Kössentalerischen Handels und seiner Frau Maria Stainin. Nähere Angaben über die Verwendung des Geldes für die Erziehung der Kinder.

Siegler: Leonhard Höffter, Pfleger und Urbar- und Lehenrichter der Herrschaft Kitzbühel

Zeugen: Wolfgang ... Kessentalerischer Faktor, Stephan Stöckhl Frenner und Peter Wibmer, Bürger und Gastgeber alle zu Kitzbühel

Orig. Perg. 29,5 x 20 cm, anh. S. in Holzkapsel ausgefallen

Nr. 68 1624 V 9: Johannes Khriechpämer Vikar zu Kössen und Simon Anckhner zu Auckhenpichl und Leonhard Hegstl auf der Lofer als Pröpste der Kirche St. Peter zu Kössen erklären, daß die Gerhaben der Kinder weiland Hanns Ennzman zu Leitwang und seiner Frau Magdalena Maurkhircherin Geörg Schwaiger zu Grueb und Hanns Wibmpichler zu Empach für die Kinder Christina, Margaretha und Elspetha die Anordnung für den von den Eltern gestifteten Jahrtag mit Vigil, Meß und Almosen treffen. Von den Zinsen des 100 fl. rheinisch betragenden Kapitals soll am Freitag nach Philipp und Jacob ein Jahrtag mit vorgesungener Vigil und folgendem See- und Lobamt gehalten werden. Am Sonntag davor ist dies auf offener Kanzel zu verkünden und während des Seel- und Lobamtes ist durch den Priester, "so sich am Altar umbkheren solle", für die Toten und deren Vorfahren ein Vaterunser und ein Ave Maria beten. Dafür erhält der Vikar 18 kr., der Frühmesser 12 kr., der Mesner 4 und die Kirchpröpste auch 4 kr. Den armen Leuten soll zu einer Spende jährlich Brot oder in Geld 1 fl. und 30 kr. gegeben werden. Das ist 2 fl. 8 kr. Der Überhang bleibt der Kirche.

Siegler: Johann Khriechpämer, Vikar, Leonhard Heffter, Pfleger, Urbar- und Lehenrichter zu Kitzbühel und Wolfgang Pürchinger, Stadt- und Landrichter (auf Bitten der Kirchpröpste und Hanns Adam Topff, Urbar- und Landgerichtsschreibers Diener und Wolfgang Egarter)

Zeugen: Christan Pängarter, Michel Ossterpeundter, beide zu Kössen und Ruepp Münzacher, Schmid im Khirchveldt

Orig. Perg. 33 x 20 cm, 3 anh. S. in Holzkapsel, drittes Siegel ausgefallen

Nr. 69 1624 V 9: Geörg Schwaiger zu Grueb und Hanns Wibinpichler zu Empach als Gerhaben der Kinder weiland Hanns Ennzmann zu Leitwang und seiner Frau Magdalena Maurkhircherin namens Christina, Margareta und Elspetha erklären, daß Hanns Ennzmann für 100 fl. rhein. einen Jahrtag stiftete, wie er in der vorhergehenden Urkunde Nr. 68 beschrieben ist.

Siegler: wie oben in Urkunde Nr. 68

Zeugen: wie oben in Urkunde Nr. 68

Orig. Perg. 31 x 22,5 cm, 2 anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 70 1626 X 15: Jacob Müllperger zu Wegen verspricht in Anwesenheit des Wolf Foringer zu Frizing als Beistand nachdem sein Bruder Lamprecht Müllperger, dessen Güter er jetzt besitzt, gestorben ist zu seinem Seelenheil der St. Peterskirche zu Kössen 40 fl. rheinisch zu schenken, wobei die Hälfte sein Bruder Hanns beisteuert, für die Stiftung eines Jahrtages. Dazu gibt er noch 10 fl. Der Jahrtag ist am ersten Freitag in der Fasten fällig und muß am Sonntag vorher öffentlich auf der Kanzel verkündet werden. Während des Gottesdienstes ist für die Verstorbenen und deren Freundschaft zu beten. Der Vikar erhält 18

kr., der Frühmesser 12 kr., der Mesner 4 kr. und die Kirchpröpste auch 4 kr. Die armen Leute zu einer Spende 24 kr., macht 1 fl. 2 kr. Der Rest verbleibt der Kirche für Beleuchtung und Erhaltung anderer Kirchenzier.

Siegler: Wolf Pürchinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Hanns Wiggary, Gerichtsprokurator zu Kitzbühel, Peter Leitner am Haslach und Adam Stäffner zu Kössen

Orig. Perg. 35 x 17 cm, anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 71 1626 X 15: Cristan Sippl gibt der St. Peterskirche in Kössen 50 fl. rheinisch nachdem er "angesehen und erwogen das zergenncklich leben dieser Welt und das iedem Menntschen wegen Verbröckung unnserer ersten Eltern Adams und Euen hie ainmal zeitlichen zustenben aufgesetzt ..." (diese Arenga findet sich bei mehreren Urkunden dieses Inhalts z.B. Nr. 66) zur Abhaltung eines Jahrtages in der Woche Galli, der den vorhergehenden Sonntag von der Kanzel zu verkünden ist, bei dem für ihn und seine Sippe zu beten ist. Dafür erhält der Priester 18 kr., der Frühmesser 12 kr., der Mesner 4 kr. und die beiden Kirchpröpste auch 4 kr. Den armen Leuten ist eine Spende von 24 kr. zu reichen.

Siegler: Wolfgang Pürchinger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Hanns Wiggary, Gerichtsprokurator zu Kitzbühel, Peter Leitner am Haslach und Adam Stäffner zu Kössen

Orig. Perg. 31,5 x 16 cm, anh. S. in Holzkapsel gut erhalten

Nr. 72 1626 X 15: Cristan Altherr auf der Kapell bei Kössen erklärt, daß sein verstorbener Vater Balthasar Altherr am 30. Mai 1623 einen Jahrtag stiftete. Diese Urkunde soll nun außer Kraft treten, da er noch weitere 40 fl. stiftet, so daß sich der Gesamtbetrag für den Jahrtag auf 100 fl. beläuft. (Ausführliche Arenga ähnlich wie Nr. 71 und 66). Der Jahrtag soll am 20. April gehalten werden mit Verkündung von der Kanzel am vorhergehenden Sonntag. Dabei soll für die ganze Sippe gebetet werden. Der Vikar erhält 24 kr., der Frühmesser 18 kr., der Mesner 4 und die Kirchpröpste zusammen auch 4 kr., während die armen Leute eine Spende von 42 kr. erhalten sollen. Der Rest der Zinsen bleibt der Kirche für Beleuchtung etc.

Siegler: Wolfgang Pürchinger, Stadt- und Landrichter
Zeugen: Hanns Wiggary, Gerichtsprokurator, Peter Leitner am Haslach und Adam Stäffner zu Kössen

Orig. Perg. 31,5 x 27 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 73 1627 XI 16: Georg Högckh zu Kössen verkauft mit Zustimmung seiner Grundherrschaft Frauenchiemsee dem Christian Pängartner zu Kössen die Hofstatt und dortstehende "Vorzimmer" an dem Pichl zu Kössen unter der Bedingung, daß der Käufer aus diesem "Vorzimmer" keine Feuerstatt macht, um eine ungenannte Geldsumme, deren Empfang er bestätigt.

Siegler: Maria Magdalena Laydanpuecherin (?) Äbtissin von Chiemsee
Zeugen: Simon Anckhner, Christan Underleithner, Wilhelm Pämhamer
Orig. Perg. 29,5 x 16 cm, anh. S. fehlt

Nr. 74 1629 V 14: Magdalena Milpergerin, Witwe nach Hanns Helmpacher übergibt in Anwesenheit ihres Beistandes Cristan Pelhamer im Pach der St. Peterskirche in Kössen ein Peuntl ober dem Haus zu Grienpach zu dem es gehört und zinst, das bereits ihr verstorbener Mann der Kirche vermacht hat. Dafür soll ihnen in der Woche vor der Kreuzwoche ein ordentlicher Gottesdienst und Jahrtag gehalten werden unter den üblichen Bedingungen wie in vorigen Urkunden.

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Peter Leitner am Haslach, Matheus Schlechter zu Straßpeunt und Georg Anngerer zu Hochsteet

Orig. Perg. 33,5 x 16,5 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 75 1632 II 18: Augustin Schlechter zu Unter Grienpach übereignet der St. Peterskirche in Kössen 70 fl. rheinisch, die bereits sein Schwager und Schwieger Georg Sottan und seine Frau Cristina Sottanin der Kirche vermachten. Schlechter ist im Besitze der Erbschaft des Georg Sottan. Von den Zinsen dieser 70 fl. soll ein Jahrtag am Tag nach Kreuz Auffindung gehalten werden mit Verkündigung von der Kanzel, Vigil, Messe und Gebet. Dafür erhalten die Geistlichen, Mesner und Kirchpröpste die üblichen Geldbeträge und die Armen eine Spende. (Auch ain Kändl Wein und zwen khreizer Prot auf den Altar geopfert).

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Cristan Pängarter zu Kössen, Thoman Tieffenprunner zu Stäffen und Wolf Millperger zu Niderhausen

Orig. Perg. 31,5 x 19,5 cm, anh. S. fehlt

Nr. 76 1632 II 18: Cristian Pelhamer im Pach bei Kössen schenkt dem St. Petersgotteshaus zu Kössen den Betrag von 50 fl. und bestimmt, daß von den Zinsen zu seinem und seiner Freundschaft Seelenheil ein Jahrtag in der Woche nach Lichtmeß gehalten werde. Dieser soll am Sonntag vorher von der Kanzel verkündet werden. Während der Messe soll sich der Priester umdrehen und für ihn und seine Sippe ein Vater- unser und Ave Maria beten. Der Priester erhält für den Jahrtag 24 kr., der Mesner 6 kr. und die Kirchpröpste 8 kr., auch eine Kandl Wein und 2 kr. Brot auf dem Altar opfern und die armen Leute sollen 24 kr. als Spende erhalten. Den Rest erhält die Kirche für Beleuchtung etc.

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Thoman Tieffenprunner zu Stäffen, Cristan Pängarter zu Kössen, Wolf Millperger zu Niderhausen

Orig. Perg. 30 x 20 cm, anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 77 1633 III 1, (Kössen): Cristan Pängarter zu Kössen als Gewalthaber des Kanonikus Mathias Aschpacher zu Laufen erklärt, daß dessen Bruder Caspar Aschpacher, Fröhmesser zu Kössen, zu seinem Seelenheil einen Jahrtag stiftete und dafür 90 fl. gab. Die Urkunde ist am 17. Februar 1630 ausgestellt. Dafür erhält nun die Kirche ein dem Kloster Frauenchiemsee grundherrlich unterworfenen Stück Grund im Prannt. Der Jahrtag soll 8 Tage nach Pfingsten mit vorangehender Vigil gehalten und am Sonntag vorher von der Kanzel verkündet werden. Die Bestimmungen für den Jahrtag sind gleich wie bei den früheren Jahrtagen.

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
 Zeugen: Hanns Wiggari, Gerichtsprokurator, Sebastian Millperger am
 Millperg und Ruep Minzacher, Schmid im Kirchveld
Orig. Perg. 34 x 23 cm, anh. S. fehlt

Nr. 78 1634 V 16: Hanns Rinderprächer zu Rinderpräch und Cristan
 Pangarter zu Kössen für des Rinderprächers Frau
 Cristina Eberspergerin stiften an der St. Peterskirche zu Kössen mit
 50 fl. rheinisch einen Jahrtag, der 8 Tage vor Pfingsten in der üblichen
 Form gehalten werden soll.

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
 Zeugen: Simon Weissenpacher im Pach, Wolf Osterpeunter, Mesner zu
 Kössen und Simon Retenwannter am Gugglperg
Orig. Perg. 30 x 14,5 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 79 1635 III 27, (Kössen): Margreta Schwaighoferin, Witwe nach
 Thoman Millner im Graben übergibt aus der Ver-
 lassenschaft ihres Sohnes Michael Millner im Graben in Anwesenheit ihres
 gerichtlichen Beistands Michael Hochreiter zu Mosen der St. Peterskirche
 zu Kössen 100 fl., von deren Zinsen ein Jahrtag für die ganze Familie
 in der üblichen Form zu halten ist.

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
 Zeugen: Valtin Peyrer, Bierbrauer auf der Kapell, Cristan Pängartner
 zu Kössen und Wolf Millperger zu Niderhausen
Orig. Perg. 30,5 x 18 cm, anh. S. fehlt

Nr. 80 1636 IV 15: Stephan Pfänndl zu Clausenvelden in der Herrschaft
 Kitzbühel übereignet der Peterskirche zu Kössen im
 Auftrag weiland Hanns Pfänndl zu Clausenfeld, seiner verstorbenen Frau
 und deren vier ebenfalls verstorbenen Kinder zur Stiftung eines Jahrta-
 ges 100 fl. rheinisch aus deren Erbschaft, die ihm zufiel. Der Jahrtag
 soll am Freitag nach dem Kössner Kirchtag mit einem gesungenen Amt und
 einer Messe abgehalten und am Sonntag vorher von der Kanzel verkündet
 werden. Während des Seelenamtes soll durch den Priester ein Vaterunser
 und Ave Maria gebetet werden. Der Vikar erhält 30 kr. und der Frühmesser
 15 kr. Für Opferwein und Brot kommen 12 kr. Für die armen Leute wird
 in Brot oder Geld 1 fl. 41 kr. ausgeworfen.

Siegler: Benedikt Thanner, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
 Zeugen: Valtin Peyrer auf der Kapell, Cristan Pängarter zu Kössen und
 Gilg Schlechter zu Clausenvelden
Orig. Perg. 38,5 x 14,5 cm, anh. S. in Holzkapsel

Nr. 81 1636 IX 20: Frater Joannes Gödert magister theologiae, prior
 ordinis praedicatorum provinciae Teuthonice,
 provincialis errichtet über Bitten des Dekans und Pfarrers Fridrich
 Gerius zu St. Johann, des Michael Onperger, Vikar der St. Peterskirche
 in Kössen, des Valentin Peyrer, Paul Meußthaler und Johannes Stöckhl im
 Namen der Gemeinde die Erzbruderschaft vom Rosenkranz.

Siegler: Frater Joannes Gödert, Magister Theologiae etc.
*Orig. Perg. 37,5 x 30,5 cm, anh. S. in Holzkapsel z.T.
 ausgefallen*

Nr. 82 1647 II 6: Georg Schwaiger zu Grueb im Kollental Herrschaft Kitzbühel übereignet im Namen seiner Mutter Barbara Ensmanin, Witwe nach Geörg Schwaiger der Peterskirche zu Kössen 80 fl. rheinisch zur Stiftung eines Jahrtages am Montag vor St. Mathiastag mit gesungener Vigil, Seelamt und Seelmesse und Verkündigung am vorangehenden Sonntag von der Kanzel. Auch soll sich der Priester während des Amtes am Altar umdrehen und für die Stifterin Barbara und ihre Angehörigen (zwei Männer Geörg Grueber und Geörg Schwaiger) ein Vaterunser und Ave Maria beten. Dafür erhält der Vikar 40 kr., der Frühmesser 15 kr., der Mesner 5 kr., die beiden Kirchpropste 6 kr. und die armen Leute 1 fl.

Siegler: Bartlme Holzhauser, Licentiat Theologiae Techant und Pfarrer zu St. Johann und Cristoff Höfter, Pfleger, Urbar-, Lehen-, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Caspar Rorman zu Schwaindorf, Georg Hauser im Weidach und Adam Haslinger zu Niderachen

Orig. Perg. 36,5 x 14 cm, 2 anh. S. in Holzkapsel

Nr. 83 1651 V 12: Cristian Pämbgartner zu Kessen, Herrschaft Kitzbühel übereignet zu seinem Seelenheil den Kirchpropsten der St. Peterskirche zu Kössen, Thoman Pelhamer zu Frizing und Andree Rinderprächer zu Rinderpräch, den Betrag von 100 Gulden rheinisch, jeden zu 60 Kreuzer gerechnet, wofür jährlich um Martini am Freitag vor oder nachher ein ordentlicher Jahrtag mit einem gesungenen Amt gehalten werden muß, der am Sonntag vorher von der Kanzel öffentlich zu verkünden ist. Während des Amtes hat sich der Priester am Altar umzuwenden und für ihn, seine beiden verstorbenen Frauen Ursula Underleitnerin und Ursula Ederin und für seine Eltern Eva und Äne und deren Verwandtschaft ein Vaterunser und Ave Maria zu beten. Von den Zinsen dieser 100 fl. erhalten der Vikar 36 kr., der Mesner 6 kr., die beiden Kirchpropste 4 kr. und die armen Leute, die diesem Gottesdienst beiwohnen jährlich zu einer Spende, es sei in Brot oder Geld, 1 Gulden. Dies macht zusammen 1 fl. 46 kr. Der Überrest von 3 fl. 14 kr. bleibt dem Gotteshaus für Beleuchtung etc. Wird der Jahrtag nicht ordnungsgemäß gehalten, können die Nachfahren die 100 fl. wieder abfordern.

Siegler: Bartlme Holzhauser, Theologiae Licentiat, Dechant und Pfarrherr zu St. Johann, und Johann Kaiser, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Thoman Tieffenpruner, Gastgeber zu Kessen, Georg Schwaiger zu Grueb, und Caspar Käls zu Kollhofen

Orig. Perg. 13 x 37 cm, 2 anhängende S. in Holzkapsel, rot, sehr gut erhalten

Nr. 84 1653 XI 12: Anna Maria Widmanin, Äbtissin des königl. Stifts und adeligen Klosters Frauenwörth im Chiemsee, verleiht nach dem Ableben ihrer Vorgängerin Maria Magdalena Haydenpuecher dem Thoma Pelhamer zu Frizing, Kirchpropst der Peterskirche zu Kössen und Lehenträger das Gut Osterpeunt und das Gut Ober Grienbach und nimmt den Revers am gleichen Tag entgegen.

Siegler: Prälatur, größeres Sekret Siegel

Orig. Perg. 28 x 7,5 cm, anh. S. rot, in Holzkapsel

Nr. 85 1655 V 11: Cristian Pängarter, Zapfenwirt zu Kössen, übergibt wegen hohen Alters mit Zustimmung der Grundherrschaft seinem bei seiner zweiten Frau erworbenen Sohn Augustin, ledig und vogtbar, in Gegenwart des Beistands Georg Schwaiger zu Grueb ein Alpl samt dem darinstehenden Käser und Hütten, das oben an Reisstain, unten an Peter Fronwisers zu Ruebsau Wiesmahd, auf der einen Seite an das Weger Albl und auf der anderen gegen die Scheffau, an die Than und an die Puech grenzt, wie es mit Zaun umfangen ist, mit Weg und Stegbenützung auf Georg Wimpichlers Gut zu Empach bis ins Alpl, wie es altes Gewohnheitsrecht ist. Dafür soll der Besitzer in das Gut Empach, aus dem das Alpl gebrochen ist, jährlich 48 kr. und der Grundherrschaft 2 kr. Gemeingeld geben, wie er es gehalten hat, nachdem er am 28. Mai 1641 von Georg Schaidinger zu Empach kaufweise die Alpe an sich brachte.

Siegler: Christoff Heffter, Pfleger, Urbar- und Lehenrichter der Herrschaft Kitzbühel für sich und seinen Bruder Isac Heffter, beide Rechte Doktor, erzhl. Rat etc. für die Grundherrschaft
Zeugen: Paul Pacher zu Turnpichl, Simon Anckhner zu Auckhenpichl und Georg Aiglsauer zu Oberundterpach

Orig. Perg. 32 x 16 cm, anh. S. fehlt

Nr. 86 1658 IX 25: Christoff Pacher zu Kessen erklärt, daß sein Ehndl Rueprecht Münzacher zu Kössen sel. nach laut seines Übergab- und Vertragbriefes vom 21. Juli 1657 der St. Peter und Paulskirche zu Kössen 70 fl. zu je 60 kr. vermachte. Dafür sei in dieser jährlich ein oder zwei Tage vor Ruperti im Herbst für das Münacherische Geschlecht ein gesungenes Seelamt mit vorangehender Vigil zu lesen, das am Sonntag vorher von der Kanzel zu verkünden ist. Während des Amtes soll sich der Priester am Altar umkehren und für Rueprecht Münzacher, seine erste Frau Barbara Jeracherin seine Eltern und die ganze Verwandtschaft ein andächtiges Vaterunser und Ave Maria beten. Dafür erhält der Vikar von den Zinsen 40 kr., der Mesner 6 kr., die Kirchpropste 4 kr. und die armen Leute als Spende 1 Gulden "von der Hand auszuteilen". Die Summe beträgt 1 fl. 50 kr. Der Rest der Zinsen soll dem Gotteshaus für Beleuchtung etc. zufallen.

Siegler: Marthin Stimpflar, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Michael Hämberl, Wolfgang Prieler, beide Gerichtsprokuratoren zu Kitzbühel und Gregori Wimpichler zu Empach

Orig. Perg. 28,5 x 11,5 cm, anh. S. grün in Holzkapsel gut erhalten

Nr. 87 1661 V 17: Scholastica Teresia Äbtissin des Königlichen Stifts und adeligen Klosters zu Frauenwert im Chiemsee verleiht nach dem Tode ihrer Vorgängerin Frau Äbtissin Anna Maria Widmanin dem Thobias Peelhamer zu Frizing, Kirchpropst der St. Peter und Paulskirche zu Kössen das Gut Oberngrienbach und Osterpeunt. Dieser gelobt und verspricht den Lehensverpflichtungen nachzukommen.

Siegler: Größeres Prälatur-Sekret-Siegel

Orig. Perg. 23 x 20 cm, anh. Siegel rot in Holzkapsel gut erhalten

Nr. 88 1677 I 18, (Kössen): Catharina Stimpflewin, Witwe nach Veit Tieffenprunner, Wirt und Gastgeb zu Kössen, erklärt, daß ihr verstorbener Mann der Erzbruderschaft Sancti Rosarii zu Kössen 30 fl. und sie ebenfalls 30 fl., d.s. zusammen 60 fl. rheinisch vermachte, die bereits der Brudermeister eingenommen und auf Martini dieses Jahres zu verzinsen sind. Dafür sind in der Peter und Paulskirche zu Kössen um den Apostel Thomastag ein Jahrstag mit einer Vigil und ein Seelamt, wie es von alters gebräuchlich ist, zu halten. Dieser Jahrstag ist am Sonntag vorher von der Kanzel zu verkünden und während des Gottesdienstes ist der Stifter und seiner Sippe mit einem Vaterunser und Ave Maria zu gedenken. Dafür erhält der Vikar 45 kr., der Schulmeister oder Organist 10 kr., der Mesner 6 kr., und die armen Leute, die dem Gottesdienst beiwohnen, als Spende und Almosen 30 kr. auf die Hand. Die gesamte Aufgabe obliegt dem Brudermeister. Summa 1 fl. 31 kr. Der Rest von 1 fl. 29 kr. gehört der Bruderschaft für Beleuchtung, Ornat etc.

Siegler: gräfl. Lambergisches gerichtsherrschaftliches Siegel
Zeugen: Georg Schreter zu Puechau, Lorenz Obpacher zu Straß und Cristian Lofener auf der Lofern

Orig. Perg. 48 x 22 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 89 1683 XI 30: Maria Euphrosina, Äbtissin des kgl. Stiftes und adeligen Klosters Frauenchiemsee verleiht nach Ableben ihrer Vorgängerin Frau Scholastica Teresa Äbtissin dem Thoman Pelhaimer zu Frizing in der Herrschaft Kitzbühel als des St. Peter und Paul Gotteshauses Lehenträger die 2 Güter Obergriepach und Osterpeundt nachdem dieser durch seinen abgeordneten Gewalthaber Christoph Stadler zu Niderunterpach die Lehenspflicht abgelegt.

Siegler: Prälatur Sekret Siegel

Orig. Perg. 34 x 17 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel gut erhalten. Auf der Holzkapsel der Vermerk "4 fl. 17 kr."

Nr. 90 1695 I 25: Hanns Ankhner zu Aukhenpichl, Herrschaft Kitzbühel, erklärt, daß seine Eltern, sein verstorbener Vater Stöphan Ankhner und seine Mutter Christina Oberschneiderin der St. Peter und Paulkirche in Kössen 100 fl. zur Stiftung eines Jahrtages übergeben haben, worüber die Bestätigung der fürstl. Gnaden zu Chiemsee vom 14. Jänner d.J. vorliege. Der Jahrstag soll im August mit vorheriger Vigil und Seelamt für die Ankhnerische Freundschaft gefeiert werden, wobei mit einem Vaterunser und Ave Maria dieser zu gedenken sei. Auch soll er auf öffentlicher Kanzel vorher verkündet werden. Der Geistliche erhält für die Verrichtung 1 fl., der Schulmeister 10 kr., der Mesner 6 kr. und die armen Leute als Spende 45 kr. Der Rest bleibt der Kirche für Beleuchtung etc. Die Kirchpropste Sebastian Schwaiger zu Grueb und Wolf Milperger am Milperg gaben den schriftlichen Revers.

Siegler: Bernhard Christoph von Pflaumern, Paussauischer Hofrat Pfleger, Urbar- und Lehenrichter und Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
Zeugen: Michael Hormann zu Fischpach, Sebastian Zässerl zu Schlicht und Abraham Bisendo, Schreiber

Orig. Perg. 35 x 11 cm, anh. Siegel rot in Holzkapsel gut erhalten

Nr. 91 1695 I 25: Augustin Oberhofer zu Schwaindorff, Herrschaft Kitzbühel, erklärt, daß seine Eltern weiland Leonhard Oberhofer und Margaretha Lengauerin bei Lebzeiten für ihr und ihrer Verwandtschaft Seelenheil in der St. Peter und Paulskirche zu Kössen für 100 fl. einen Jahrtag stifteten für welchen die Konfirmation des Bistums Chiemsee vom 14. Jänner d.J. vorliege. Dieser sei im August mit Vigil und Seelenamt zu celebrieren und für die Oberhoferische Freundschaft sei bei dem Altar ein Vaterunser und Ave Maria zu beten und der Jahrtag vorher auf der Kanzel öffentlich zu verkünden. Dafür erhält der Geistliche 1 fl., der Schulmeister 10 kr., der Mesner 6 kr. und die armen Leute zur Spende 45 kr. Der Rest gehört für Beleuchtung der Kirche etc. Die Kirchpropste Sebastian Schwaiger zu Grueb und Wolfgang Millperger am Millperg reversierten um diesen Rechtsakt.

Siegler: Bernhard Christoph von Pflaumern, Paussauischer Hofrat, Pfleger, Urbar- und Lehen-, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel
 Zeugen: Michl Hörmann zu Vischpach, Sebastian Zösserl zu Schlecht und Abraham Bisendo Schreiber

Orig. Perg. 35 x 10,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel. Beiliegend ein Schreiben des Generalvikars zu Salzburg in officio Chiemensi mit der Ratification und dem Auftrag, dies in die Kirchenraitung und dem Kirchen Kalender einzutragen. Ebenso bei der vorigen Urkunde.

Nr. 92 1696 II 5: Barbara Plaikhnerin, Frau des Simon Anckhner, Tischler zu Kössen, verkauft in Anwesenheit ihres Beistandes Georg Täger, Schmied zu Schwärzenbäch in der Herrschaft Kitzbühel, und mit Zustimmung der Grundherrschaft der St. Peter und Paulskirche zu Kössen die Herrengnad und Baumannsgerechtigkeit auf dem Gütlis die Schärzling genannt samt dem Häusl, wie es vor Jahren aus dem Albrecht Gut zu Kössen ausgebrochen worden war und diesem jährlich 6 kr. und dem Gotteshaus St. Zeno als Grundherrschaft 1 kr. zu reichen hat. Dieses Gütl hat sie am 14. Dezember 1682 (?) verzichtweise an sich gebracht. Sie bestätigt den Empfang von 100 fl. und 1 Taler Leitkauf.

Siegler: Joseph Propst des Gotteshauses und Klosters St. Zeno
 Zeugen: Michael Stäffner zu Erenberg und Hanns Gross zu Halbrugg

Orig. Perg. 27,5 x 9 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 93 1698 III 11: Georg Millperger zu Schwärzenpach, Herrschaft Kitzbühel, erklärt, daß sein jüngst verstorbener Vater Simon Millperger zu seinem, seiner Frau und Witwe Magdalena Pöllin und der ganzen Verwandtschaft Seelenheil in der St. Peter und Paulskirche zu Kössen für 100 fl. rheinisch einen Jahrtag mit vorheriger Vigil im November um Allerheiligen stiftete. Dafür erhält der Geistliche 1 fl., der Schulmeister oder Organist 10 kr. und der Mesner 6 kr. Die armen Leute erhalten als Spende 45 kr. Der Rest bleibt dem Gotteshaus. Der Jahrtag wurde vom Bischof von Chiemsee ratifiziert.

Siegler: Pater Ignatius Copeindl, Pfarrer zu Kirchdorf und Bernhard Christoph von Pflaumern, Passauischer Hofrat, Pfleger, Urbar-Lehen-, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel (auch zu einer ewigen gedechnus in das Gottshaus Archiv gelegt worden)

Zeugen: Niclaus Pöll zu Schwaindorff und Christoph Stuppaun zu Kössen

Orig. Perg. 32 x 14 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel gut erhalten, 1. Siegel fehlt

Nr. 94 1699 I 22, (Kössen): Anna Stäffnerin, Frau des Christian Hochgrintler zu Schwaindorf Herrschaft Kitzbühel stiftet mit Rat ihres Beistands Augustin Oberhoffer zu Schwaindorf in der St. Peter und Paulskirche zu Kössen mit 100 fl. Kapital einen Jahrtag, der im August mit einer Vigil gehalten werden soll. Dabei soll man auch ihres vorigen Mannes Georg Rinderprächer und der ganzen Freundschaft gedenken und beten. Dafür erhält der Geistliche für Jahrtag, Vigil und Requiem 1 fl., der Schulmeister 10 kr., der Mesner 6 kr. und die armen Leute als Spende 45 kr. Der Rest der Zinsen bleibt dem Gotteshaus. Die Ratifizierung des Bischofs von Chiemsee erfolgte am 29. April 1698.

Siegler: Bernhard Christoph von Pflaumern, Passauischer Hofrat, Pfleger, Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel (... und also geförtigter zu ewiger gedechtnus in das Gottshaus Archiv gelegt worden.)
Zeugen: Hanns Osterauer zu Frizing, Sebastian Stadler zu Faistenau und Johann Seidl Schreiber

Orig. Perg. 36,5 x 16,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel gut erhalten auf der Holzkapsel vermerkt: Fertiggelt samt Revers 1 fl., 4 kr.

Nr. 95 1703 VI 20, (Salzburg): Sigmund Carl, Bischof zu Chiemsee etc. erteilt als Ordinarius loci seinen Konsens zur Stiftung eines Jahrtages durch Veit Thieffenpruner, weiland Wirt und Gastgeber zu Kössen, dessen Hausfrau Chatarina Stimpflebin im Jahr 1678 mit 60 fl., dann durch deren Tochter Barbara, weiland Wirtin dortselbst auf dem Chiemseeischen Stiftshof mit 20 fl., dann noch einmal durch die genannte Catharina Stimpflebin im Monat März ds. vor ihrem Tode mit 20 fl., insgesamt also mit 100 fl., die bei der Erzbruderschaft des hl. Rosenkranz alsdort erlegt wurden. Dafür ist für die Stifter im März ein gesungenes Amt mit Requiem zu halten und am Sonntag zuvor vom Vikar zu verkünden. Für die Stifter und die ganze Freundschaft ist von dem Vikar, "der sich under solchen Gottsdienst umbkehren" soll, ein Vaterunser und Ave Maria zu beten. Von dem Zins erhält der Vikar 1 fl., der Schulmeister 10 kr. und der Mesner 6 kr. 45 kr. werden unter die Armen verteilt. Den Rest erhält die Erzbruderschaft für Beleuchtung etc.

Siegler: Bischof Sigmund Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 39,5 x 18,5 cm anh. Siegel rot in Holzkapsel

Nr. 96 1704 IX 19: Michael Stäffner zu Exenberg bei Kössen übergibt in Anwesenheit von Georg Wimpichler zu Embach und Zustimmung der Grundherrschaft seiner Frau Christina Riserin in Beistandschaft ihres Bruders Andree Riser zu Oberögg ein Grundstück, der Erlpichl genannt, der einerseits an das Rettenthal, andererseits an des Rueppe Münzachers, Schmied am Kürchfeld, Baugrund grenzt und dem Kloster St. Zeno grundherrlich unterworfen, stift- und dienstbar ist. Es ist ein Ausbruch aus dem Albrechten Gut, in das es jährlich 20 kr. und in die Grundherrschaft 2 kr. zu zinsen hat. Den halben Teil hatte der Obergeher inne und den anderen halben Teil hatte er nach dem Tod seiner ersten Frau Maria Pfändlin am 24. Mai 1694 laut Testament erhalten.

Siegler: Sigismund Propst des Klosters St. Zeno als Grundherrschaft (Propstei-Insiegel)

Zeugen: Hanns Paumbgartner, Wirt, Paul Paumbgartner, Jäger, beide zu Kössen und Christian Hochgründter zu Underegg

Orig. Perg. 29,5 x 14,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel und Unterschrift des Sieglers

Nr. 97 1704 X 1, (Salzburg in der bischöfl. Residenz Chiemseehof): Sigmund Carl, Bischof des hl. Röm. Reichs und Fürst zu Chiemsee etc. erklärt, daß ihm vom Vikar in Kössen Joan Fessl mitgeteilt wurde, Thomas Chrindler, Bäckermeister zu Kössen, habe der Peter und Paulskirche zu Kössen zur Stiftung eines Jahrtages für sich und seine Frau Susanna Schöberlin im Monat des Absterbens des Stifters hinterlegt. Der Jahrtag soll mit gesungenem Seelamt und vorheriger Vigil unius nocturni cum laudibus begangen und am Sonntag vorher auf offener Kanzel verkündet werden. Nach dem Evangelium sei der Stifter und der ganzen Verwandtschaft mit einem Vaterunser und einem Ave Maria zu gedenken. Der Priester erhalte 1 fl., der Schulmeister 15 kr., der Mesner 10 kr. und die armen Leute zu einer Spende 45 kr. durch die Kirchpröpste, die ebenfalls 10 kr. erhalten. Das macht 2 fl. 20 kr. Der Rest des Zinses bleibt der Kirche für Beleuchtung etc. Der Bischof ratifiziert und konfirmiert diesen Jahrtag.

Siegler: Bischof Sigmund Carl

Orig. Perg. 38 x 16,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel und Unterschrift

Nr. 98 1706 VIII 3, (Salzburg in der bischöflichen Residenz Hof Chiemsee): Sigmund Carl, Bischof und des hl. Röm. Reiches Fürst zu Chiemsee etc. erklärt, daß ihm der Vikar in Kössen Joann Rössl mitgeteilt habe, Georg Sotter zu Grienpach und seine Frau Barbara Millbergerin, beide schon verstorben, hätten 1632 70 Gulden, dann Georg Schlechter sel., Besitzer des Gutes zu Grienpach 15 fl. und schließlich dessen Tochter Maria Schlechterin sel. auch noch 65 fl., zusammen also 150 fl. für einen Jahrtag in der Peter und Paulskirche zu Kössen gespendet. Dafür soll der Stifter in einem Jahrtag mit einem gesungenen Seelamt und voriger Vigil unius nocturni cum laudibus immer im Juni gedacht und der Jahrtag von der Kanzel am Sonntag vorher verkündet werden. Der Vikar soll "sich under solcher Gottsdienst umbwendten und für sye Stüffteren auch ihr ganze Freundtschaft mit einem Vaterunser und Avemaria bitten". Auf Jahrtag und Vigil entfallen 1 fl., für den Priester für die jährliche Nebenmesse 36 kr., für den Schulmeister 15 kr., für den Mesner 12 und für die armen Leute als Spende 1 fl. 12 kr., die durch die Kirchpröpste ausgeteilt werden. Der Rest bleibt der Kirche. Der Bischof erteilt seinen Konsens.

Siegler: Bischof Sigmund Carl

Orig. Perg. 37 x 19 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel und Unterschrift

Nr. 99 1706 X 1, (Kössen): Sebastian Jäger, Bierbräuer auf der Kapelle nächst Kössen, verkauft mit grundherrlicher Zustimmung dem Anthon Tiefenprunner, noch ledig, in Gegenwart seines Bruders Georg Tiefenprunner, Ratsbürger und Bierbräu zu Kitzbühel und des Beistands Johann Paumbgartner am Gasteig, herrschaftlicher Oberjäger die Ehetafeln zu Kössen im Dorf, die jährlich 3 lb. Pfennig schwarze Münz d.s. 3 fl. 26 kr. Herrengült dient, dann das Höfl zwischen der Behausung und dem Kasten und den Garten vor dem Haus, der mit Mauer und Planken umgeben ist, mit Tafeln- und Zapfenrecht um 10 505 fl. und 58 1/2 kr., auch 12 Taler Leitkauf den Gulden zu 60 kr. und den Taler zu 2 fl. gerechnet.

Siegler: Georg Falger, Regiments Advokat, Pfleger, Urbar-, Lehen-,
Stadt- und Landrichter zu Kitzbühel

Zeugen: Simon Raubinger am Ginzenpichl, Gerichtsgeschworener des
Kössener Viertls, Paul Paumbgartner, herrschaftlicher Forst-
knecht und Thoman Lampottinger, Kellner, beide zu Kössen

*Orig. Perg. 36 x 33 cm, Mitte stockfleckig und kaum leser-
lich, anh. Siegel fehlt*

Nr. 100 1706 X 14, (Salzburg in bischöflicher Residenz Hof Chiemsee):
Sigmund Carl, Bischof und des hl. röm. Reichs
Fürst zu Chiemsee, Graf von Castelbarco etc. erklärt, daß der Vikar von
Kössen Joann Rössl mitteilte, der verstorbene Georg Pacher auf dem Eder
Guet zu Kössen 1618 40 fl., dann dessen Sohn Paul Pacher zur Besserung
auch 30 fl. und nun des Paul Pacher Witwe Magdalena Palhamerin und
deren Sohn Joseph Pacher, jetziger Besitzer des Eder-Gutes, wieder 30 fl. -
zusammen also 100 fl. - der Peter und Paul Kirche zu Kössen gegeben ha-
ben. Dafür soll ein Jahrtag mit gesungenem Seelamt und vorheriger Vigil
unius nocturni cum laudibus gehalten werden, der immer im Jänner fällig
ist und am Sonntag vorher von der Kanzel verkündet werden soll. Der
Vikar soll "sich unter solchen Gottsdienst umbwendten und für ernante
Stüfter, auch ihrer ganzen Freundschaft mit einem Vatter unser und
Ave Maria bitten". Dafür erhält der Vikar 1 fl., der Schulmeister 15 kr.,
der Mesner 10 kr. und die Armen zu einer Spende in Brot oder Geld 45 kr.
durch die Kirchpröpste ausgeteilt. Der Rest bleibt der Kirche. Diese
Jahrtagsstiftung ratifiziert der Bischof und gibt seinen Konsens.

Siegler: Bischof Sigmund Carl

*Orig. Perg. 37 x 15,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel
Unterschrift*

Nr. 101 1707 V 2, (Salzburg, Bischöfl. Residenz Hof Chiemsee): Sig-
mund Carl, Bischof etc. gibt über Ansuchen des Vi-
cars Joan Ressler zu Kössen seinen Konsens zur Jahrtagsstiftung der Chri-
stina Oberhoferin sel., Frau des Georg Ebersperger, Bauer zu Stöfften,
die zu diesem Zwecke der Peter und Paul Vikariats Kirche zu Kössen ein
Kapital von 100 fl. übergab. Der Jahrtag soll im Februar mit einem ge-
sungenen Seelamt, vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus, vor-
heriger sonntäglicher Verkündigung auf der Kanzel und mit dem üblichen
Vaterunser und Ave Maria nach dem Evangelium durch den Priester am Altar
begangen werden. Auf den Geistlichen entfallen 1 fl., dem Schulmeister
15 kr., dem Mesner 10 kr., und für die Armen eine Brotpende im Werte
von 45 kr. Die Kirchpröpste erhalten 10 kr. Macht zusammen 2 fl. 20 kr.
Der Rest der Zinsen fällt der Kirche für Beleuchtung zu.

Siegler: Bischof Sigmund Carl mit Unterschrift

Orig. Perg. 34 x 13,5 cm, anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 102 1709 III 8, (Salzburg in der bischöfl. Residenz Hof Chiemsee):
Joann Sigmund, Bischof etc. gibt über Ansuchen des
Vikars Joann Ressler zu Kössen seinen Konsens zur Jahrtagsstiftung der
Margaretha Hochgründtlerin sel., Frau des Sebastian Weindlpacher, Bauer
zu Schwaindorf, die dafür der Peter und Paulskirche zu Kössen ein Kapi-
tal von 80 fl. hinterließ, das ihr Mann noch mit 20 fl. aufwertete. Der

Jahrtag ist im Jänner mit Seelamt, Vigil unius nocturni cum Laudibus und dem Vaterunser und Ave Maria nach dem Evangelium durch den Priester fällig. Die Bezahlung der Beteiligten ist gleich wie in voriger Urkunde.

Siegler: Bischof Joann Sigmund mit Unterschrift

Orig. Perg. 32 x 18 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel beschädigt

Nr. 103 1714 II 16, (Salzburg in der bischöfl. Residenz Hof Chiemsee):

Franz Antoni Adolph, Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. gibt seine Zustimmung zur Jahrtagsstiftung an der Peter und Paul Vikariatskirche zu Kössen durch Sebastian Jäger, Bierbrauer nächst Kössen. Dafür opfert er ein Kapital von 1200 fl., teils in Bargeld, teils in Briefen und stellt folgende Bedingungen: In der Kössener Kirche ist "in ewige Weltzeit" auf dem privilegierten Bruderschaftsaltar wöchentlich um 7 Uhr, außer den 4 Quatember und Allerheiligen Wochen, und zwar wechselweise in einer Woche am Montag eine hl. Seelenmesse und in der andern Woche eine Lobmesse zu Ehren der allerseeligsten Jungfrau und Muttergottes. Am Mittwoch oder wenn an diesen beiden benannten Tagen ein Fest- oder Feiertag fällt, die erste am Erchtag, die andere aber am Tag zuvor oder darnach zu lesen und die letzte solange der Stifter und seine Frau Maria Pacher noch am Leben sind, um ein glückliches Sterbestündchen. Die erste ist zum Trost der Seelen für des Stifters erste Frau weiland Barbara Paxerin. Nach seinem und seiner Frau Tode sind beide Messen zum Trost ihrer Seelen, der Eltern und Voreltern beiderseits. Nach dem Evangelium kommt das "gewöhnliche Gedechtnus". In der Quatemberwoche ist statt der stillen Wochenmesse eine gesungene Seelenmesse und in der Allerheiligenwoche statt der Wochenmesse ein ordentlicher Jahrtag mit gesungenem Seelamt, Vigil unius nocturni cum laudibus und nach dem Gottesdienst bei des Stifters Grab das Libera zu singen. Am vorhergehenden Sonntag sind alle Messen öffentlich zu verkünden. Es gelten folgende Tarife: Dem Priester für die stille Messe 30 kr., für die gesungene 36 kr., für den Jahrtag, Grabbesuch und Verkündigung 1 fl. 36 kr. d.i. jährlich 27 fl. 30 kr. Dem Chorsinger oder Schulmeister für die Mühe bei jeder gesungenen Quatembermesse 10 kr. und bei dem Jahrtag 20 kr. zusammen jährlich 1 fl. Dem Mesner für Messen und Jahrtag jährlich 2 fl. 18 kr. Nach dem Jahrtag für die armen Leute, die dem Gottesdienst beiwohnen und im Gebet des Stifters gedenken eine Spende von 1 fl. 30 kr. in Geld oder Brot und den Zechröpsten, die die Spende austeilen je 6, also insgesamt 12 kr. Das macht jährlich 32 fl. 30 kr. Der Rest der Kirche für Paramenta, Beleuchtung und ewige Unterhaltung dieser Stiftung.

Siegler: Bischof Franz Antoni Adolph mit eh. Unterschrift

Orig. Perg. 37 x 25 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 104 1714 VII 18, (Salzburg in dem bischöfl. Residenzhof Chiemsee):

Franz Antoni Adolph, Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. konfirmiert über Ansuchen des Vikars Joann Rössl in Kössen, Pfarre Kirchdorf und Dekanat St. Johann die Stiftung eines Jahrtages durch den Bauersmann Christian Obpacher auf der Lofer durch die Zuwendung von 100 fl. an die Peter und Pauls Vikariatskirche zu Kössen. Der Jahrtag soll im Juli mit einem gesungenen Seelamt und Vigil unius nocturni cum laudibus gehalten werden. Dazu muß wie immer "am Tag der Begängnus nach dem hl. Evangelio die gewöhnliche gedechtnus mit einem andechtigen Vatter Unser und Ave Maria verricht, am Sonntag

aber vorhero ordentlich verhindert" werden. Der Priester erhält 1 fl., der Schulmeister 15 kr., der Mesner 10 kr. und die armen Leute, die dem Gottesdienst beiwohnen eine Spende von 45 kr. in Brot. Der Rest bleibt dem Gotteshaus.

Siegler: Bischof Franz Anton Adolph mit Unterschrift
Orig. Perg. 43 x 21 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 105 1722 IV 28, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Franz Anton Adolph, Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. konfirmiert den von Hans Anckher, Bauersmann zu Auckhenpichl in der Kreuztracht Kössen, in der Peter und Paulskirche zu Kössen mit einem Kapital von 100 fl. gestifteten Jahrtag. Dieser soll "alle iahr und iedes iahr besonders in ewige Weltzeit im Monat Julio..." mit einem gesungenen Seelamt und Vigil unius nocturni cum laudibus gehalten werden. Bei seinen und seiner Frau Ursula Pergerin Lebzeiten gelte er für die Seele des verstorbenen Vaters Simon Anckher und nach seinem und seiner Frau Tod für die beiden. Die Geldverteilung ist wieder folgendermaßen: Dem Geistlichen 1 fl., dem Schulmeister 10 kr., dem Mesner 6 kr. und den armen Leuten, die dem Gottesdienst beiwohnen sind 45 kr. zu verteilen.

Siegler: Bischof Franz Anton Adolph mit Unterschrift
Orig. Perg. 33 x 20 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 106 1722 X 1: Beurkundung der Grundsteinlegung der Kirche durch den Bischof Franz Anton Adolph von Chiemsee in Kössen.
Unbeglaubigtes Pergament 41 x 18,5 cm

Nr. 107 1724 IX 14, (Salisburgi in aula nra episcopali Chiemensi): Bischof Carolus Josephus bestätigt die Weihe der Altäre in der Kirche zu Kössen.

Siegler: Bischof Carolus Josephus und Unterschrift
Orig. Perg. 35,5 x 20,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 108 1727 IV 4, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Carl Joseph, Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. konfirmiert über Ansuchen des Pfarrvikars zu St. Johann im Leukental Jodoc Adrian Helman den durch Johann Stadler zu Thurnpichl in der Kreuztracht Kössen im dortigen Peter und Paulsgotteshaus gestifteten Jahrtag. Zu diesem Zwecke erlegte er 100 fl. Dafür ist "in ewige Weltzeit" innerhalb des Monats Oktober so lange der Stifter und seine Frau Barbara Schuesterin und ihre Kinder leben ein Amt für sie und nach ihrem Tode ein Amt mit Requiem, vorheriger Vigil unius nocturni cum laudibus für die Toten zu feiern. Auch das übliche Gedächtnis nach dem Evangelium ist zu verrichten und nach dem Amt das Libera zu singen. Dafür erhalten der Vikar 1 fl., der Schulmeister 12 kr., der Mesner 8 kr., die Armen als Spende 36 kr. und die Kirchpröpste für die Austeilung der Spende 8 kr.

Siegler: Bischof Carl Joseph mit Unterschrift
Orig. Perg. 35 x 16 cm, anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 109 1727 IV 25, (Salzburg im bischöflichen Hof Chiemsee):

Carl Joseph, Bischof etc. konfirmiert über Ansuchen des Dechant und Pfarr Vikars zu St. Johann Lic. Jodoc Adrian Helman die Stiftung des Sebastian Jäger und dessen Sohn Mathias Jäger, beide Bierbräuer auf der Capell nächst Kössen. Die beiden haben von P. Gorgonius Mospurgensis fr. mi. apuc. ein Partikel vom Holz des hl. Kreuzes erhalten unter der Bedingung, daß sie zur öffentlichen Verehrung auf dem Bruderschaftsaltar des hl. Rosenkranz in Kössen ausgestellt werde. Sie verpflichten sich ein "crystallins Creuz zu richten, in Silber fassen und darzue ein anständiges silbernes und ybergoltes Monstränzl verfertigen zu lassen ... auch bey exhibierung der authentischen Documenten sich erclert haben zu löbl. Vicariats Gotteshaus ein Capital pr. 300 fl. rheinisch in Münz zu erlegen". Dafür muß jährlich zu Kreuzauffindung das Feiertagshochamt neben der Predigt für sie gehalten werden und nach ihrem Ableben zum Trost ihrer Seelen. In der Predigt ist ihrer als Stifter zu gedenken. Ferner ist die Partikel jeden Freitag in der besagten Monstranz auf dem Altar der Rosenkranzbruderschaft durch den Vikar zwischen zwei Kerzen auszusetzen und auch mit ihr der Segen zu geben. Dafür erhält der Vikar für Amt und Predigt 2 fl., für die freitägliche Ausstellung 5 fl., der Schulmeister für das Amt 12 kr., der Mesner 1 fl. und die Kirchpropste 24 kr. Der Bischof erteilt die Zustimmung zu dieser Stiftung.

Siegler: Bischof Carl Joseph mit Unterschrift

Orig. Perg. 37 x 26 cm, anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 110 1727 IV 25, (Salisburgi in aula nostra episcopali Chiemensi):

Bischof Carolus Josephus bestätigt jene Partikel vom hl. Holz des Kreuzes Christi, welche vom Herrn Franciscus Fridericus Balvilivus de Jordanis, Archiepiscopus Melitenensis am 7. März 1726 in Kreuzesform und in einer kleinen in Messing gefassten Kristallkapsel eingeschlossen dem P. fr. min. Cap. Gorgonius aus Mosprug, Provinz Bayern, als Geschenk gegeben wurde. Von diesem haben sie die beiden Bierbräuer Sebastian Jäger und dessen Sohn Matthias Jäger in Capell, Vikariat Kössen, beglaubigt durch Urkunde und Siegel des Rosenheimer Konventes am 4. März d.s. als Geschenk zum Zweck der öffentlichen Verehrung erhalten. Die beiden wiesen dies mit der Bitte vor, diese hl. Partikel aus dieser Kapsel in ein Kristallkreuz in Silber gefaßt zu geben, dies zu beglaubigen und in einer kleinen vergoldeten Silbermonstranz in der Vikariatskirche in Kössen auf dem Altar der Rosenkranzbruderschaft an den Sonntagen (singulis feriis sextis) zur öffentlichen Verehrung aufstellen zu dürfen. Die Überstellung erfolgt in Gegenwart zweier Zeugen Johannes Petrus Oberhauser bischöflicher Konsiliarius und Kapellanus und Joannes und Joannes Georgius Staudacher dto bischöfl. chiemseeische Notare und wurde durch die bischöfl. Besiegelung beglaubigt (minori nostro sigillo episcopali authetisata).

Siegler: Bischof Carolus Josephus (sigillo nostro episcopali maiori communiri fecimus) und Unterschrift

Orig. Perg. 37 x 26 cm, anh. rotes Siegel gut erhalten

Nr. 111 1728 II 7: Carl Joseph, Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst etc. erklärt, daß der Pfarrvikar zu Kirchdorf P. Petrus Söll von St. Zeno ihm mitteilte, daß Georg Oberhoffer, Bauersmann zu Kössen und seine Frau Eva Hochgründtlin der Peter und Paulskirche in Kössen ein Kapital von 50 fl. zur Stiftung einer Messe "in ewige

Weltzeit" übereigneten. Diese soll im Monat Mai zum Trost der abgelebten Seelen und nach dem Tode der Stifter "zu gleichmessigen Trost ihrer abgelebten Seelen appliciert" werden. Dazu kommt "nach dem Evangelio die offne Schuldt sambt einen Vatter unser und ave Maria zur Gedechtnus abgebetet". Dafür erhält der Vikar von den Zinsen 36 kr., der Mesner 3 kr. und die Kirchpröpste 6 kr. Diese Stiftung bewilligt und bestätigt der Bischof. Es müssen aber von den Zinsen 45 kr. abgeführt werden.

Orig. Perg. 32,5 x 18,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel gut erhalten

Nr. 112 1728 II 27, (Salzburg in unserm bischöfl. Hof Chiemsee):

Bischof Carl Joseph erklärt, daß ihm der Pfarrvikar zu Kirchdorf P. Petrus Söll von St. Zeno mitteilte, daß Georg Oberhoffer, Bauersmann zu Kössen und dessen Frau Eva Hochgründtlin für die Rosenkranzbruderschaft in Kössen ein Kapital von 50 fl. mit dem Wunsch erlegte, daß auf dem Bruderschaftsaltar "in ewige Weltzeit" jährlich im November eine Messe gelesen werde. Sie sei zum Trost der armen Seelen. Auch müsse "unter der h. Mess nach dem Evangelio die offne schuldt sambt einen Vatter unser und ave Maria zur Gedechtnus abgebetet" werden. Dafür erhält der Vikar 36 kr., der Mesner 3 kr. und die Kirchpröpste 6 kr. Dazu gibt der Bischof seinen Konsens, doch müssen vom Stipendium 45 kr. abgeführt werden, die die Bruderschaft verrechnet.

Orig. Perg. 32 x 21 cm, anh. Siegel in Holzkapsel

Nr. 113 1731 I 4, (Salzburg in unseren bischöfl. Hof Chiemsee): Joseph.

Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. bestätigt über Mitteilung des Pfarrvikars zu Kirchdorf P. Ambrosius Trauner von St. Zeno die Stiftung eines Jahrtages durch weiland Anton Tieffenbruener, Wirt und Gastgeb zu Kössen an der dortigen Peter und Paulskirche mit einem Kapital von 125 fl. Der Jahrtag sei "in ewige Weltzeit" in der Woche vor oder nach Simon und Judä mit einem gesungenen Seelamt, vorheriger Vigil unius nocturni cum laudibus, Verkündigung am Sonntag vorher von der Kanzel und mit gewöhnlichem Gedächtnis mit Abbetung eines Vaterunsers und Ave Maria nach dem Evangelium für ihn und seine Frau Catharina Jägerin zu begehen. Dafür erhält der Vikar 1 fl. 10 kr., der Mesner 7 kr., der Organist 12 kr. und die Kirchpröpste 6 kr. Zu einer Spende ist unter die "armen Anwesenden" 1 fl. auszuteilen.

Siegler: Bischof Joseph von Chiemsee mit Unterschrift

Orig. Perg. 33 x 21,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 114 1731 I 4, (Salzburg in unseren bischöfl. Hof Chiemsee):

Joseph, von Gottes Gnaden Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. bestätigt über Mitteilung des Pfarrvikars zu Kirchdorf P. Ambrosius Trauner von St. Zeno die Stiftung eines Jahrtages durch Balthasar Diallyer, Müllner zu Kaltenbach in Kössen an der Peter und Paul Vikariatskirche mit einem Kapital von 100 fl. Der Jahrtag ist "in ewige Weltzeit" in der Woche vor oder nach Drei-König mit einem gesungenen Seelamt, vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus, mit gewöhnlichem Gedächtnis nach dem Evangelium durch Abbetung von Vaterunser und Ave Maria und Bekanntmachung von der Kanzel am vorhergehenden Sonntag für ihn und seine beiden Frauen Gertraudt Fellnerin und Anna Däxenpichlerin zu begehen. Dafür erhält der Vikar 1 fl., der Mesner 7 kr., die Kirchpröpste 6 kr. und der Organist 12 kr. Den "armen Anwesenden" werden 40 kr. ausgeteilt.

Siegler: Bischof Josephus mit Unterschrift

Orig. Perg. 34 x 21 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 115 1731 IX 7, (Salzburg, bischöfl. Hof Chiemsee): Joseph, Bischof und Reichsfürst zu Chiemsee etc. bestätigt über Mitteilung des Dechanten zu St. Johann Johann Martin Riester für den kaiserl. Handelsverweser Johann Michael Margreither zu Kössen folgende Stiftung: Einige von der U.L.Fr.Bruderschaft zu Innsbruck Brüder und Schwestern aus der Kreuztracht Kössen haben sich entschlossen der dortigen Rosenkranzbruderschaft ein Kapital von 100 fl. zu geben, daß am Fest der hl. Katharina zu Ehren Marias für alle Brüder und Schwestern, die sich aus der Kreuztracht Kössen in der Innsbrucker Bruderschaft einverleiben lassen und die sich aus umliegenden Orten dieser Stiftung durch Mithilfe teilhaftig machen, eine gesungene Messe und Lobamt mit dem üblichen Brauch gehalten werde. Der Vikar erhält 45 kr., der Organist 12 kr., die Kirche für Beleuchtung, Paramenta und Opferwein 15 kr., der Mesner und Brudermeister je 7 kr. und die Armen 40 kr. d.i. 2 fl. 6 kr.

Siegler: Bischof Josef mit eh. Unterschrift

Orig. Perg. 34 x 18,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 116 1734 I 18, (Salzburg, im bischöfl. Hof Chiemsee): Joseph, Bischof und des hl. röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. genehmigt über Mitteilung des Pfarrvikars zu Kirchdorf P. Ambros Trauner von St. Zeno, daß Matthäus Mösl zu Kössen der dortigen Peter und Paulskirche ein Kapital von 50 fl. überlassen habe, die Stiftung einer Messe mit Requiem im Monat März "zu ewigen Zeiten" zum Trost seiner verstorbenen Eltern und Freundschaft und nach seinem Ableben zu seinem Seelenheil in der gewöhnlichen Form mit Bitte und Gedächtnis nach dem Evangelium, vorheriger Verkündigung am Sonntag von der Kanzel. Dafür erhält der Geistliche 40 kr., der Mesner 6 kr., und der Rest fällt der Kirche zu.

Siegler: Bischof Joseph

Orig. Perg. 34 x 17,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 117 1736 IV 6, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Bischof Joseph von Chiemsee genehmigt über Mitteilung des Pfarrvikars zu Kirchdorf Ambrosius Trauner, P. v. St. Zeno, daß Veit Schuester, Bauersmann auf dem Angergut zu Kössen der dortigen Vikariatskirche zu St. Peter und Paul ein Kapital von 100 fl. erlegt habe, die Stiftung eines Jahrtages. Dieser soll "zu ewigen Zeiten" in der Woche vor oder nach dem Fest des Märtyrers Vitus mit gesungenem Seelamt, vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus, Verkündigung am vorherigen Sonntag von der Kanzel und mit "gewöhnlicher Bitt und Gedächtnis mit einem andächtigen Vatter Unser und Ave Maria" nach dem Evangelium für seinen verstorbenen Bruder Andree Schuester und den Seelen der ganzen Freundschaft und nach seinem Ableben für ihn begangen werden.

Siegler: Bischof Joseph mit Unterschrift

Orig. Perg. 33 x 19 cm, anh. Siegel rot in Holzkapsel

Nr. 118 1738 IV 2: Joseph Thumer zu Kizbühel, Barbara Thumerin, Thoman Huebers, Lederer in der Ellmau Hausfrau in dessen Vertretung und Georg Pruner zu Reinthall als Beistand der Kinder der

Elisabeth Thumerin mit Paul Wörlberger am Wörglerpoden übergeben mit Zustimmung des Landgerichts dem Bruder und Vetter Peter Thumber die bei dem Uhrmacherhaus und Garten in Reith, Herrschaft Kitzbühel, tote Fahrnis, Barschaft, Schulden herein und Uhrmacher Handwerkszeug, wie dies am 3. Dezember 1737 inventarisiert und beschrieben wurde und nach dem Tode ihres Vaters mit heutigem Datum einsatzweise erhielten und entschädigt wurden.

Siegler: Johann Ferdinand Graf und Herr von Lamberg etc. etc. und schließlich Hof- und Cammer Musices Direktor

Zeugen: Georg Weingartner, Gerichtsprokurator und Balthasar Lindenmayr Schreiber

Orig. Perg. 32 x 18 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel (auf dieser vermerkt 1 fl. 54 (?) kr.)

Nr. 119 1744 IX 22, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Joseph von Gottes Gnaden Bischof und des H. R. Reiches Fürst zu Chiemsee etc. genehmigt, nachdem ihm der Vikar zu Kössen P. Philippus Resch Canonicus regularis zu St. Zeno mitteilte, daß Georg Paumgartner, Wirt und Gastgeber zu Kössen und seine Frau Katharina Jäger der Kirche in Kössen 500 fl. erlegt haben, folgende Stiftung: "In Erinnerung, daß die ganze Gemain ein große Freud bezeuge, wan durch eine gewisse Andacht der Jugent absonderlich Somerszeit zu denen schödlichen Haimbgarten und Zusammenkonnften die Weeg abgeschniten würde" soll in der Kirche in Kössen "in ewige Weltzeit" ein Rosenkranz mit lauretanischer Litanei unter Aussetzung des hochwürd. Guts in ciborio nach dem ersten Glockenzeichen um 12 mit der Salve Glocke und um 2 Uhr beim Zusammenläuten mit den zweimittlern Glocken an allen Sonn- und Feiertagen und an angeführten besondern Festtagen abgehalten werden.

Siegler: Bischof Joseph mit eh. Unterschrift

Orig. Perg. 42 x 26 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 120 1747 IV 7, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Franz Carl Eusebi, Bischof und Reichsfürst zu Chiemsee etc. genehmigt über Mitteilung des Vikars zu Kössen P. Philipp Resch Canonicus regularis des Klosters St. Zeno, daß Stephan Oberhofer der dortigen St. Peter und Paulskirche ein Kapital von 1530 fl. überantwortet habe, folgende Stiftung: Jeden Freitag sei "in ewige Weltzeit" um 7 Uhr eine Messe zu lesen, ausgenommen sind die 4 Quatember und alle hl. Wochen. Zu Ehren des bitteren Leidens J. Chr. für ihn zu seinen Lebzeiten für ein "glückseeliges Sterbstündlein", nach seinem Tode für sein, seiner Frau Christina Poscherin, der Oberhofschen Freundschaft und des gen. Vikars P. Philipp Resch Seelenheil. Dazu das gewöhnliche Gedächtnis nach dem Evangelium. Ferner in der Quatember ein gesungenes Seelamt, ebenso in der Allerseeleoktav ein ordentlicher Jahrtag mit gesungenem Seelamt, vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus, Besuch des Stiftergrabes mit Libera nach der Messe und Verkündung aller Messen am Sonntag vorher von der Kanzel. Die Zinsen dieses Kapitals betragen jährlich 61 fl. 12 kr. erhält der Priester für die stille Messe 40 kr., für den Jahrtag 1 fl. 40 kr. und die gesungene Seelmeß 3 fl., macht zusammen 36 fl. Der Schulmeister erhält für jede gesungene Meß zu Quatember 10 kr. und beim Jahrtag 20 kr. macht 1 fl. und der Mesner 3 fl. Die armen Leute, die dem Jahrtag mit

Gebet für ihn beiwohnen erhalten als Spende 1 fl. 45 kr. oder "nach gestaltsame der Zeiten in Brod ausgethailt". Die Zechpröpste, die die Spende austeilen erhalten je 1 Schilling, zusammen 15 kr. Das macht insgesamt 42 fl. Die restlichen 19 fl. 12 kr. gehören der Kirche für die Auslagen und zur "ewigen Unterhaltung diser Stüftung".

Siegler: Bischof Franz Carl Eusebius mit Unterschrift

Orig. Perg. 57 x 27 cm, anh. Siegel fehlt

Nr. 121 1748 IV 18, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Franz Carl, Bischof zu Chiemsee etc. etc. genehmigt nach Mitteilung des Pfarrvikars von Kirchdorf P. Ambros Trauner von St. Zeno, daß die Maria Jäger, verwitwete Pichlerin der Peter und Paulkirche in Kössen ein Kapital von 150 fl. gegeben habe, die Abhaltung eines Jahrtages im Monat Juli mit Vigil und gesungenem Requiem. So lange sie lebt zu Hilf der Jäger- und Pichlerischen Freundschaft, nach ihrem Tode zum Trost ihrer armen Seele. Dazu das übliche Gedechnis nach dem Evangelium und Verkünden von der Kanzel am vorhergehenden Sonntag. Der Geistliche erhält 1 fl. 15 kr., der Organist 12 kr., der Mesner 9 kr., die Kirchpröpste 7 kr. und die Armen als Spende 1 fl.

Siegler: Bischof Franz Carl Siegel und Unterschrift

Orig. Perg. 34 x 20 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 122 1748 IV 28, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Franz Carl, Bischof und des H. R. R. Fürst zu Chiemsee etc. konfirmiert nach Mitteilung des Pfarrvikars zu Kirchdorf P. Ambros Trauner can. reg. ad S. Zenonem, daß der Handelsverweser zu Kössen Johann Michael Margreiter und noch einige der Bruderschaft des Märtyrers Joannis Nepomucenis einverleibte Brüder und Schwestern in der Kreuztracht Kössen der Peter und Paulkirche ein Kapital von 100 fl. übereigneten, die Stiftung eines Lobamtes am Fest des Johannes von Nepomuk für die lebenden und toten Mitglieder, das am Sonntag vorher zu verkünden ist. Dafür erhält der Vikar 45 kr., der Organist 12, der Mesner 8, die Kirchpröpste 7 und die Armen als Spende 40 kr., macht 1 fl. 52 kr.

Siegler: Bischof Franz Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 34 x 19,5 cm, anh. Siegel rot in Holzkapsel

Nr. 123 1750 VIII 21, (Salzburg im bischöfl. Hof Chiemsee): Franz Carl, Bischof und des H. R. R. Fürst zu Chiemsee, erklärt, daß ihm der Vikar zu Kössen, Philipp Resch mitteilte, Christian Oppacher, ein Jungeselle, habe der dortigen Kirche 150 fl. zugeeignet, die zur Stiftung eines Jahrtages im Jänner mit gesungenem Amt und Vigil für seine Eltern und Freundschaft verwendet werden sollen. Von den Zinsen erhält der Vikar jährlich 1 fl. 15 kr., der Schulmeister 12 kr., der Mesner 9 kr., die Kirchpröpste 7 kr. und die armen Leute als Spende 1 fl., zusammen 2 fl. 43 kr. Der Bischof gibt dazu seine Zustimmung.

Siegler: Bischof Franz Carl

Orig. Perg. 32 x 21 cm, anh. Siegel ausgefallen Holzkapsel vorhanden

Nr. 124 1750 VIII 21, (Salzburg Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des Hl. R. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. gibt über Mitteilung des Vikars zu Kössen Philipp Resch, daß die Anna Ankhnerin, verwitwete Kupferschmiedin in Gabeg der dortigen Kirche ein Kapital von 150 fl. übereignete, mit welchem "in ewige Weltzeith" am Montag nach der Armen-Seelen-Oktav ein gesungener Jahrtag mit Vigil für sie und ihren verstorbenen Mann Simon Wishofer gehalten werden soll, seine Zustimmung zur Stiftung. Der geistliche erhält von den Zinsen 1 fl. 15 kr. der Schulmeister 12 kr., der Mesner 9 kr., die Kirchpröpste 7 kr. und die Armen 1 fl.

Siegler: Bischof Franz Carl

Orig. Perg. 33 x 23 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel ausgebrochen

Nr. 125 1750 VIII 22, (Salzburg Chiemseehof): Franz Carl, Bischof, des Hl. Röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. gibt über Mitteilung und Bitte des Vikars zu Kössen Philipp Resch, daß der Bauer auf dem Gablergut zu Schwaindorf der Erzbruderschaft des hl. Rosenkranzes zu Kössen ein Kapital von 100 fl. zur Stiftung eines Jahrtages "in ewige Weltzeith" im Monat Februar gegeben habe, seine Zustimmung. Der Jahrtag soll in Form einer Messe für den Stifter Stephan Oberhofer und Christina Pacher, seiner Frau, mit dem Gedächtnis nach dem Evangelium begangen werden. Der Vikar erhält dafür 45 kr., der Mesner 6 kr., die Bruderpröpste 6 kr. und die armen Leute als Spende 1 fl.

Siegler: Bischof Franz Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 31 x 23 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel zerbrochen, Rest

Nr. 126 1750 VIII 22, (Salzburg Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des Hl. Röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. gibt über Mitteilung und Bitte des Vikars zu Kössen Philippus Resch, daß der ledige Christian Oppacher sel. der Erzbruderschaft des hl. Rosenkranzes zu Kössen ein Kapital von 150 fl. zur Stiftung eines Jahrtages "in ewige Weltzeit" im Monat Jänner mit gesungenem Amt und Vigil für sich, seine Eltern und Verwandtschaft gegeben habe, seine Zustimmung. Der Vikar erhält 1 fl. 15 kr., der Schulmeister 12 kr., der Mesner 9 kr., die Kirchpröpste 7 kr. und die armen Leute als Spende 1 fl.

Siegler: Bischof Franz Carl mit Unterschrift

Orig. Perg. 33 x 22,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel zerbrochen

Nr. 127 1752 VIII 3, (Salzburg Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des Hl. Röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. gibt seinen Konsens zur Stiftung eines Jahrtages, nachdem ihm der Pfarrvikar zu Kirchdorf, Gelasius Trauner, Can. reg. ad St. Zenon darum gebeten und mitgeteilt hat, daß der verstorbene Priester Franz Joseph SchmuKh der Kirche zu Kössen zu diesem Zwecke ein Kapital von 150 fl. übereignete. Der Jahrtag soll "zu ewigen Weltzeiten" immer im Monat Juli circa festum S. Scapularis mit vorherigen Vigil unius Nocturni cum laudibus, mit gewöhnlichem Gedächtnis nach dem Evangelium durch

Abbetung von Vaterunser und Ave Maria, bei aufgerichteter Todtenbahr mit Absingung des Liberias und vorheriger Verkündung von der Kanzel am Sonntag für Stifter und Freundschaft begangen werden. Der Vikar erhält dafür 1 fl. 15 kr., der Schulmeister 12 kr., der Mesner 9 kr., die Kirchpröpste 7 kr. und die Armen als Spende 1 fl.

Siegler: Bischof Franz Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 33 x 20 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 128 1752 VIII 4, (Salzburg, Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des Hl. Röm. Reichs Fürst zu Chiemsee etc. gibt zur Stiftung von drei Jahresmessen seine Zustimmung nachdem ihm der Vikar zu Kössen, P. Philippus Resch, Can. reg. zu St. Zeno mitgeteilt hat, daß die Ursula Höllenstainerin der Kirche in Kössen ein Kapital von 350 fl. zu diesem Zwecke gegeben habe. Die 3 Jahresmessen sind "zu ewigem Weltzeiten", zu Weihnachten, zu Ostern und zu Pfingsten zu lesen mit dem gewöhnlichen Gedächtnis nach dem Evangelium mit Abbetung eines Vaterunser und Ave Maria nach dem Evangelium am Sonntag vorher von der Kanzel. Dafür erhält von den Zinsen der Vikar 45 kr. pro Messe, der Mesner 6 kr., die Kirchpröpste 6 kr. und die Armen als Spende 1 fl. 20 kr., zusammen 6 fl. 51 kr.

Siegler: Bischof Franz Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 33 x 19 cm, anh. Siegel fehlt

Nr. 129 1752 VIII 4, (Salzburg, Chiemseehof): Bischof Franz Carl von Chiemsee gibt zu Stiftung eines Jahrtages seine Zustimmung, nachdem ihm der Vikar zu Kössen P. Philippus Resch can. reg. ad St. Zenon mitteilte, daß die ledige Ursula Höllenstainerin zu diesem Zwecke der Kirche in Kössen 150 fl. übereignet habe. Der Jahrtag ist "zu ewigen Weltzeiten" ohne Angabe eines festen Datums mit vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus zum Trost ihrer abgelebten Seele mit dem gewöhnlichen Gedächtnis unter Abbetung von einem Vaterunser und Ave Maria nach dem Evangelium und Verkündung von der Kanzel am vorhergehenden Sonntag zu begehen. Dafür erhält der Vikar 1 fl. 15 kr., der Schulmeister 12 kr., der Mesner 9 kr., die Kirchpröpste 7 kr. und die Armen als Spende 1 fl., macht 2 fl. 43 kr.

Siegler: Bischof Franz Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 33,5 x 18,5 cm, anh. Siegel fehlt mit Perg. Stück abgerissen

Nr. 130 1752 VIII 4, (Salzburg, Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des H. R. R. Fürst zu Chiemsee etc. gibt über Mitteilung des Vikars zu Kössen P. Philipp Resch von St. Zeno, daß der dortige Mesner Sebastian Stadler der Kirche zu Kössen ein Kapital von 150 fl. zur Stiftung eines Jahrtages gegeben habe, dazu seine Zustimmung. Der Jahrtag ist "zu ewigen Weltzeiten" an einem dem Vikar beliebigen Tag mit vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus, mit gewöhnlichem Gedächtnis nach dem Evangelium durch Abbetung von Vaterunser und Ave Maria und vorheriger Verkündung für ihn und seine Frau Maria Weissenbacherin und die ganze Freundschaft zu begehen. Dafür bekommt der Vikar 1 fl. 15 kr., der Schulmeister 12 kr., der Mesner 9 kr., der Kirchpropst

7 kr. und die Armen als Spende 1 fl., macht 2 fl. 43 kr.

Siegler: Bischof Franz Carl und Unterschrift

Orig. Perg. 33 x 19,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel gut erhalten

Nr. 131 1754 XII 21, (Salzburg Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des H. R. R. Fürst zu Chiemsee etc. erklärt, daß Georg Winterpichler, Besitzer des Gutes zu Schweindorf in der Kreuztracht Kössen, gebeten habe, jene 1000 fl., mit welchen Augustin Oberhofer, der ehemalige Besitzer dieses Gutes am 18. Juli 1714 einen Jahrtag stiftete, der mit einer Austeilung von Schuhen, Loden und werchen Tuch auf dem Hof verbunden war, nun nach dem Aussterben des Oberhoferschen Stammes der Kirche in Kössen auszahlen zu dürfen, wobei dann auch den Kirchpröpsten die Obliegenheit der Austeilung von Schuhen, Loden und werchen Tuch zufalle. Die Nachschau im Ordinariatsarchiv ergab, daß am 15. Mai 1714 und am 12. Juli 1714 lt. Testament das Kapital von 1000 fl. bei der Peter und Paulkirche in Kössen erlegt wurde. Nun soll nach dem Willen des Stifters "in ewige Weltzeit" im Monat Juni ein gesungenes Seelamt mit Vigil unius nocturni cum laudibus samt einer Nebenmesse gehalten und für den Stifter und seine Frauen Elisabeth Stadler und Margarethe Schlechter nach dem Evangelium das gewöhnliche Gedächtnis verrichtet und am Sonntag vorher der Jahrtag von der Kanzel bekannt gemacht werden. Von den Zinsen der 1000 fl. erhalten der Priester für Jahrtag und Vigil 1 fl. 30 kr., der Schulmeister 30 kr., der Mesner 24 kr., das Gotteshaus für Beleuchtung und Besorgung des Kapitals 13 fl. und die Kirchpröpste 2 fl. Was über diese 18 fl. von den Zinsen noch übrig bleibt, soll von den Kirchpröpsten an die armen Leute ausgeteilt werden, die dem Gottesdienst beiwohnen und zwar in den erwähnten Naturalien wie Schuhen, Loden und werchen Tuch. Zu alledem gibt der Bischof seine Zustimmung.

Siegler: Bischof Franz Karl mit Unterschrift

Orig. Perg. 34 x 26,5 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

Nr. 132 1761 II 11, (Salzburg, Chiemseehof): Franz Carl, Bischof und des Hl. Röm. Reiches Fürst zu Chiemsee Erbtruchseß etc. etc. genehmigt über Bitte und Mitteilung des Vikars zu Kössen Philipp Resch, daß Christian Wintpichler, Bauer zu Embach der Kirche zu Kössen ein Kapital von 130 fl. zugewendet habe, die Stiftung eines Jahrtages mit vorhergehender Vigil unius nocturni cum laudibus für ihn und seine Frau Maria Oberhoferin, dem gewöhnlichen Gedächtnis nach dem Evangelium mit Abbetung eines andächtigen Vaterunser und Ave Marias und Absingung des Liberas bei aufgerichter Totenbah. Der Jahrtag ist am Sonntag vorher von der Kanzel bekanntzugeben. Dafür erhält der Vikar 1 fl., der Schulmeister 18 kr., der Mesner 12, die Kirchpröpste 8, die Ministranten 4 kr. und die Armen als Spende 30 kr.

Siegler: Franz Carl Bischof und Unterschrift

Orig. Perg. 35 x 18 cm, anh. rotes Siegel in Holzkapsel

PERSONEN-, SACH- UND ORTSINDEX

Ablaßbrief	38	Pach, im -	63, 74, 76, 78
Abtissin von Chiemsee (S) ..	4, 25,	Pach, Michel im - (Z)	34
	32, 73, 87	Pacher Christina	125
Achmullner Wolfgang (S)	44	Pacher Christoff	86
Achmüllner Wolfgang (Z)	40	Pacher Georg	62, 100
Adler Christan	14	Pacher Joseph	100
Aewer, Peter der -	4	Pacher Maria	103
Afenhauser Georg (Z)	65	Pacher Paul (Z)	85
Aichach	65	Bäcker(meister)	64, 66,
Aidrol von Niderochen	4		67, 97
Aiglsauer Georg (Z)	85	Bayern	110
Albrecht-Gut	92, 96	Palhamerin Magdalena	100
Albrecht Hanns	55	Pallinger Wolfgang (S) ...	47, 50,
Alpe ze Reintal	2, 16		56-60
Altarweihe	38, 107	Balvilivus Franciscus	
Alther(r) Balthasar	64, 66, 72	Fridericus	110
Altherr Cristan	72	Pämbgartner Äne, Cristian, Eva	83
Altpckch (?) Tiebolt	14	Pängarter Augustin, Cristian .	85
Amman Sigmund (Z)	23	Pänhamer Wilhelm (Z)	73
Andrä, Propst von St. Zeno	60	Pängarter (Pängarttner) Hanns	10,
Angergut	117		14
Ankh(n)er Han(n)s	90, 105	Pängart(n)er Cristan (Z) .	68, 69,
Anckh(n)er Simon (Z)	68, 73,		73, 76-79, 80
	85, 92, 105	Pängarttner Andre, Hainreich,	
Ankhnor Stöphan	90	Kristan, Martt, Ulreich	10
Ankhnlerin Anna	124	Panggartner Cristan	26
Anna, Abtissin (S)	61	Paul, Propst von St. Zeno (S)	46
Anngerer Georg (Z)	74	Paumbgartner Hanns (Z),	
Anngrer Cristan (Z)	24	Johann	96, 99
Apsidenaltar	38	Paumbgartner Paul (Z)	96, 99
Archiv	93, 94	Paumgartner Georg	119
Archiv des Ordinariates	131	Pawr Martein	14
Arnburg	48	Paxerin Barbara	103
Äschährin, Margret die -	7	Peyrer Valtin (Z)	79-81
Äschentäl	24, 34	Pelha(i)mer Thoman	83, 84, 89
Äschentäl, Güter zu -	33	Pelhamer Crist(i)an (Z) ..	63, 64,
Äschertal, Gut auf -	27		74, 76
Äschaw	22	Peelhamer Thobias	87
Äschenaw	58	Pellmair Georg	65
Äschpacher Mathias, Caspar	77	Perger Georg, Richter (S)	42
Au, in der -	59	Perzl Sigmund	50, 59
Auckhenpichl	68, 85,	Pergerin Ursula	105
	90, 105	Pernger Michel (Z)	5
Aufschnaitter Ulrich (Z)	29	Pernpach, Katherina, Thoman	
Aufsnaier Ulrich	26	von -	45
Augkhenpühler Görig	24	Bertold Bischof (S)	38
Authentik	110	Peterskirche (Peter- und Pauls-	
Awer, Gävplein der -	6	kirche); sehr häufig	11-132

Pettern, Zum -	27	Propst von Leyttwanng	35
Pfändl Hanns, Stephan	80	Brotspende	68, 103, 104
Pfändl Maria	96	Bruderschaft	88, 95, 115
Pfarrer zu Ebbs	19	Bruderschaftsaltar ..	103, 109, 112
Pfarrer zu Kirchdorf	58	Prugg	44
Pfarrvikar	108, 111, 113-117, 127	Pruggl Paul	52
Pfeffer Niclas (Z)	37	Prugglgut	59
Pflaumern Bernhard Christoph (S)	90, 91, 93, 94	Pruner Georg	118
Pfleger zu Kitzbühel ..	15, 16, 20, 33-35, 40, 44, 60, 67, 99	Prunn	42
Pichl, an dem -	73	Prünn-Gut	5
Pichlerin Maria	121	Puhler (Pühler, Puchler) Hanns (Z)	26, 29, 44, 49, 50, 56-58
Bierbraer	79, 80, 99, 103, 109	Puchler Margreth	29
Piesendorf	59	Puech, die -	85
Pinzgau	37	Puechau	88
Pirchinger (Pürchinger) Wolf- gang, Richter (S) ...	63, 65, 66, 68-72	Puecher Thaman (S)	23
Bischof von Chiemsee (S) ..	38, 97, 98, 100, 103-105, 113-117, 121-132	Puecher Veit	58
Bisendo Abraham (Z)	90, 91	Püesenhausen	9
Phisster Hainrich (Z)	24	Puler Thoman	26
Pyernpach, Katherina, Magdalena, Thoman von -	34	Pürchinger (Pirchinger) Wolf(gang) (S)	63, 65, 66, 68-72
Blaeckhen	58	Bürger zu Kitzbühel ...	5, 14, 15, 16, 24, 48, 67, 99
Plaichen, Christan von -	4	Bürger zu Kufstein	22, 32, 39, 41
Plaikhnerin Barbara	92	Bürger zu Lienz	47, 48
Plaser Cristan (Cristein), Hainrich	22	Burgkawsen	21
Plasserer Contz (Z)	28	Püssennhawsen	22
Poll Niclaus (Z)	93	Käls Caspar	83
Pöllin Magdalena	93	Kaltenbach in Kossen	114
Popp Felix, Maria	67	Kaltenpacher Hanns	58
Poscherin Christina	120	Kaltenpru(n)ner Jörg	39, 41
Prächperger Hanns	63	Chamerstein, Ludbeig von - ...	14
Prästel, Nikla(s) der - (S) ...	7, 8, 9	Kanonikus	77
Praestlein, Wolfgang der -	2	Capel(l), (Kapell) auf der - .	64, 66, 72, 79, 80, 109
Praewstel, Wolifhart der - (S), Margarete	3	Capell, in -	110
Prästlein, Wolfhart (Wolfhartz) der -	15, 16	Capeller (Kapeller, Cappeller) Achaz (Z)	49, 50, 56, 57
Praytenperch, Andre von -	5	Kappeller (Klappeller, Khap- perler) Hanns ...	51, 54, 55, 61
Prannt, im -	77	Kapllär Kunratt (Z)	23
Preissin Berigna	55	Kaplan im Retterwinkl	58
Pröler Wolfgang (Z)	86	Kaplan zu Schwendt	58
Brögl Hanns, Pfleger (S)	48	Charel Ott (Z)	3
Prokurator	70-72, 77, 86	Carl Joseph (Carolus Josephus), Bischof	107-112
Propst, Pröpste, siehe auch Kirchpröpste	30, 48, 57, 68	Käserhütten	85
Propst von St. Zeno	31, 46, 60, 92, 96	Castelbarco	100
		Kastner zu Kitzbühel	40
		Kellner	99
		Kendler Christan, Gorg, Ursch	23

Chessen = Kössen	1	Kollhofen	83
Kessen = Kössen	5	Koln(n)hofer Jacob	39, 41
Kessental = Kössental	1	Kollenhofer Veit	56-58
Kessental = Kössental	27	Consiliarius P. Oberhauser ...	110
Chiemsee (Kyemsee)	5	Copeindl Ignatius, Pfarrer (S)	93
Chiemsee, Abtissin von - ...	4, 25, 54, 87	Kössen (Kessen, Chessen); sehr häufig	1-132
Chiemsee, Bischof von -	38, 93-98, 103-106, 108, 113-117, 121-132	Kössental	10, 20, 23
Chiemsee-Hof (Chiemseeischer Stiftshof)	95, 97, 98, 102, 109-112	Kössentaler Hüttverwalter ..	49-50
Chiemsee Kloster	84	Kössentalerischer Handel	67
Chiemsee, Richter im -	36	Kräblin, zu der -	24
Kirchdorf (Chirchtorffe, Chirichdorff)	2, 14, 21, 26, 32, 38, 44, 58, 93, 104, 111, 127	Kräblinger-Lechen	20
Kirchdorf, Vikar zu -	113-117	Kramer, zu -	27, 33
Kirchdorfer Kreuztracht	9, 16	Kramerladen - Konzession	44
Kirchdorffer Paul (Z)	48	Crametsch Hainreich (Z)	3
Kirchenweihe	38	Chränbiden	14
Kirchherr zu Kirchdorf	21	Chränbiden, Martein von - ...	15
Kirchveld (Khirchveldt, Kürch- feld)	68, 69, 77, 96	Kränwiden (Kränwyden, Kran- witten)	24, 27, 33, 34
Kirchpropst (Kirchpröpste) zu		Kreuzpartikel	109-110
Kössen	14, 15, 19, 21, 23, 26, 36, 40, 42, 44, 47, 52, 53, 55, 56, 58, 63, 83, 87, 90, 91	Kreuztracht Kirchdorf	15, 16
Kirchpröpste zu Glem	37	Kreuztracht zu Kössen	21
Kirchpröpste zu Schwendt	58	Khriechpämer Johann (S)	68-69
Kyczpuchel, Nickel ab dem - ...	19	Chrindler Thomas	97
Kitzbühel, bei -	23	Kristallkreuz	110
Kitzbühel, Bürger zu -	5, 99	Cristan, Güter zu -	33
Kitzbühel, Gericht, Landgericht, Stadt- und Landgericht; sehr häufig	2-132	Cristan, zum -	24
Kitzbühel, Pfleger zu - ...	16, 20, 33-35, 40	Kufstein	22, 32, 39
Kitzbühel, Richter zu - ...	27, 42, 44, 47, 49, 50, 53, 56, 57, 63, 64, 66, 68, 69, 74	Kufstein, Bürger zu -	41
Kitzbühel, Spital zu -	15, 52	Kufstein, Pfleger zu -	22
Kitzbühel, Urbarrichter, Stadtrichter, Stadt- und Land- richter etc.;	sehr häufig	Chupphersmid Erhart	14
Clausenvelden	80	Kupferschmidin Anna	124
Kling Cristan (Z)	34		
Knauer Georg	65	Tafern	99
Knauerin Appolonia	65	Täger Sebastian (Z)	66
Knogler, Thoman der -	20	Täger Georg	92
Kogler Cristan (Z)	35	Than, an die -	85
Cholntal (Kolental)	26	Thanner Benedikt, Richter (S)	74, 76-80
Cholnhouen, Gut ze -	1	Tanner Stefan	59
		Daxenpichlerin Anna	114
		Dechant Vincenz	31
		Dechant Wolfgang	60
		Dekan zu St. Johann ...	81-83, 109
		Tenkh (Tenngh) Hanns (Z) ...	49, 50, 56, 57
		Testament vor Zeugen	14
		Tewffentaller Ulreich (Z) ...	10
		Dialler Balthasar	114
		Tiefenbrunner (Tiefenprunner) Anton	99, 113
		Tiefenprunner Georg	99
		Tieffenpruner (Tieffenprunner) Thoman (Z)	76, 83

Thieffenpruner (Tieffenprunner)		Margaretha	68, 69
Veit	88, 95	Erbübereinkommen	46, 118
Tilgungsrevers	22	Erenberg	92
Diemuot von Haerbrugk	4	Erphendorff, Propst ze -	6
Dyettler Cristina	35	Erhart von Griesenaw (S)	16
Dyettler Gilg (Z)	33, 35	Erlpichl	96
Tischler(meister)	92	Eschental, siehe Aschental	
Topf Hanns Adam	68-69	Eschentaler Cristan	26
Totenbahre	127, 132	Etenhawssen, Gillig zu - (Z) .	28
Totzer, zu dem -	24	Exenberg	96
Trauner Ambros(ius)	113-117, 121, 122	Faktor	67
Trauner Gelasius	127	Faistenau	94
Trumbl Peter (Z)	30	Falger Georg, Advokat (S)	99
Tuch, Werchenes-	131	Varrnpennter (Varrnpeunter, Varenpeunter) Anna, Hanns Lienhard (Lienhart, Leen- hart), Veit (Veicht)	39, 41
Thumer(in), (Thumber) Barbara, Elisabeth, Joseph	118	Vec Michel (Z)	33
Thurnpichl (Turnpichl, Durn- pichl, Durnpuhl)	55, 63, 85, 108	Velderer Hanns (Z)	59
Türndlein, Hanns der - (S)	5	Fellnerin Gertraud	114
Türndlein (Türndlein) Matheys, Pfleger (S), (Z)	14-16	Vergleich	7, 60
Dürrenbacher Wolfgäng (S)	20	Verkauf der Baumannsgerechtig- keit	92
Ebersperger Georg	101	Verkauf einer Behausung	67
Ebersperger Steffan	44	Verkauf eines Grundes	49
Eberspergerin Cristina	78	Verkauf eines Gutes .. 11, 12, 18, 19, 23, 37, 48	
Ebbs	19	Verkauf einer Hofstatt	73
Ebscher Chünrat (Z)	14-16	Verkauf einer Wiese	6, 13
Ekk	15	Verkauf des Zehents	20
Ekker Hanns	15	Verzichtsrevers	4
Eckhing	67	Fessl Joan, Vikar	97
Eder-Gut	100	Viechter Achatzi (Z)	24
Ederin Ursula	83	Viechter Franz (Z)	48
Egerdach	44	Viggary Hanns (Z)	70-72
Egerdacher Steffan (Z)	44	Vikar zu St. Johann	5
Egerdacher Veit (Z)	46	Vikar zu Kössen ... 5, 63, 68, 69, 81, 95, 100, 119-132	
Egerndorfer Veicht	43	Vincenz, Dechant von St. Zeno.	31
Egersdorffer Matheis (Z)	22	Vinsterwalder Hanns (S)	40
Egerter Wolfgäng	68-69	Vischhueber Geörg (Jörg) (Z) ... 40-42, 47, 49, 50, 56-59	
Egkh	58	Fischpach	10, 90, 91
Ehetafern	99	Vischpach, Gilig zu -, Wolf- gäng zu -	26
Eichach, siehe Aichach	65	Vischpacher	58
Ellmau	53	Vischpacher Veit	44
Elmauer Paul	53	Foringer Wolf	70
Embach (Empach)	68, 69, 85, 86, 96, 132	Förnperger	67
Enzmanin Barbara	82	Forstknecht	99
Enntaler Lamprecht (Z)	39	Vorzimmer	73
Entfellder Hanns (Z)	26	Franz Antoni Adolph, Bi- schof (S)	103-106
Enzman Cristan, Cristina ...	63, 64		
En(n)zmann Hanns	63, 68, 69		
Ennzman Christina, Elspetha,			

- Franz Carl (Eusebi), Bischof 120-132
Frauenchiemsee 19, 30, 32, 36,
39, 41, 43, 51, 55,
61, 62, 73, 77, (87), 89
Frauenwörth (Frauenwert) ... 84, 87
Frawnberger, Jörg der - 5
Freiberg, Cristoff von - (S) .. 22
Freithofmauer 44
Frenner 67
Frienperger (?) Adam, Elspet,
Michael 67
Frizing 63, 70, 83,
84, 87, 89, 94
Fronhaimer (Fronhammer) Gilg,
Pfleger (S) 33-35
Fronwiser Peter 85
Frühmesser 21, 44,
56, 63, 77

Gabeg 124
Gablergut 125
Gager Anndre 53
Gagers, auf dem obern - 46
Gagner Sebastian 46
Gaynger Andre 14
Garten, Gilig ob dem -,
Margarete 19
Gartnern, Gilg von - 22
Gasteig 49, 99
Gastgeb 83
Hl. Geist-Spital 52
Gerichtsinhaber 64
Gerius Fridrich, Dekan 81
Gesellpriester 21, 56, 58
Giebinger Hanns (S) 34
St. Gilgen-Kirche 26, 58
Ginzenpichl 99
Giessen, nach dem - 49
Gyessner Hanns 48
Glen(m) i. Pinzgau 23, 37
Gödter, Dr. Johannes,
Frater (S) 81
Graben, Andrä von - 48
Graben, im - 79
Grassertal (Grasserertal) 20,
22, 28
Grebinger Gorg (S) etc. 45
Grebmer Leonhard (Z) 59
Grebner Hanns (Z) 34
Greder Balthasar, Cristina 49,
56-58
Grymm Cristof, Pfarrer (S) 37
Grienpach, zu - 74, 98

Grienpach, siehe auch Ober-,
Unter- 54, 61, 62,
84, 87, 89
Griesser 56
Griesenawer Georg (Jörg) ... 56-58
Griesenawer Veit 52-53
Griessenpacher Anndre (Z) 35
Griessenpacher Hanns 41
Griesnaw 14
Griesnauer Lamprecht 58
Griessner Hanns (Z) 44
Gross Hanns (Z) 92
Grueb 53, 68, 69,
82, 83, 90, 91
Grueb, in der - 24
Grueb, Knogler zu - 20
Grueber Achatz 24
Grueber Andre 24, 28
Grueber Cristan (Z) 24, 53
Grueber Georg 82
Gruenpach, Unter- 57, 58
Grundsteinlegung 106
Grunpach, Obern- 30
Gschiser Hanns (Z) 66
Guggl Anndre, Barbara 47
Gugglperg (Gugglberg) 47, 78
Gültabtretung 15
Gültverkauf 8, 30, 35, 36,
39-42, 47, 52
Gunthalming, Martein von - ... 14
Guntharting 46
Gündrichinger, Ott der - 1
Gundtriching Gabriel, Richter
(S) 27, 28
Gunzenpichl 53
Gurer Lienhart 39
Gurren Lienhard 41
Gutstausch 5
Gutsverleihung 51, 54, 55

Hächer-Lehen 45
Haerbrugk 4
Häppel, Christan die - (Z),
Vlreich die - (Z) 9
Haydenpuecher Maria Magdalena,
Äbtissin 84
Hain Caspar 65
Hainreich von Haerbrugk 4
Haintzen-Gut 34
Hackler (Hagker) Cristan
(Z) 43, 46
Halabrukker Hans (Z) 9
Halprugg (Halbprugkh) 42, 92
Halbprugkh-Gut 40

Halbrugker Hainrich (Z), Sebastian	42	Hueber Thoman	118
Halbrugker Hainrich, Wastl (Z)	40	Hunczdorf	23
Hämberl Michael (Z)	86	Hüttverwalter, Kössentaler -	49, 50, 56, 57
Handelsverweser	115, 122	Hüttverweser	59
Harrbrukar Fridreich, Hain- reich, Hans	6	Yllmaw, Lienhart zu -	33
Haselbanter Jörig	14	Illmerin Elspet, Nigkla	20
Hasenaw	58	Innsbruck	115
Häsenperg Cristina	63	Jäger	96
Hasenperger Cristan (Z)	44	Jäger Katharina (Catharina) .	113, 119
Häsenpergerin Cristina	64	Jäger Maria	121
Haslach	14, 15, 70, 72, 74	Jäger Matthias	109, 110
Haslinger Adam (Z)	82	Jäger Sebastian 99, 103, 109, 110	
Haslinger Stefan	59	Jahrtagstiftung	10, 63-65, 68-72, 76-79, 82, 83, 88, 90, 91, 93-95, 97, 98, 100-105, 108, 113-117, 121, 123-132
Haunerstorffer Melchior (Z) ...	44	Jahrtagsübereinkommen	29
Hauser Georg (Z)	82	Jeracherin Barbara	86
Hausersdorffer	49	Joann Sigmund, Bischof (S) ...	102
Häwsstat, Hanns ab der -	14	Johannes, Propst - (S) ...	29, 31
Heffter Christoff, Richter (S), Isac	85	Johanskirche	5, 19
Heffter Leonhard, Pfleger (S)	68-69	Joseph, Bischof von Chiem- see	113-117
Heggl, Kunratt ab dem -	23	Joseph, Propst von St. Zeno (S)	92
Hegler Jorig (Z)	20	"K" siehe unter "C"	
Hegstl Leonhard	68	Lagkhner Cristan (Z)	35
Heilig-Geist-Gotteshaus	15	Lackhen, Gut in der -	59
Heilig-Geist-Spital	52	Lackhner Hanns	67
Heiratsgut	7	Laydanpuecherin Maria Mag- dalena (S)	73
Helbmacher Hanns	74	Lamberg Gerichtsherrschaft ...	88
Helman Jodoc Adrian	108, 109	Lamberg Johann Ferdinand (S) .	118
Hintermühlberg	52	Lampottinger Thoman (Z)	99
Hintermühlberger Dionisi, Paul	52	Landammann zu Kitzbühel ..	25, 36
Hirschauer (Hyrshauer) Caspar, Pfleger (S)	49, 56-58, 60	Laufen	77
Hyrshperg	49	Lechner Cristan (Z)	20
Hochgründter (Hochgrintler) Christian (Z)	94, 96	Leichsteter Franz	44
Hochgründtl Eva	111	Leitner Peter (Z)	70-72, 74
Hochgründtlerin Margaretha ...	102	Leitwang (Leitbang, Leytt- wann)	10, 11, 33, 35, 54, 63, 64, 66, 68, 69
Hochreiter Michael	79	Leitwanger Caspar, Cristina, Wolfgang	46
Hochsteet	59, 74	Lederer	118
Höchstl Hanns (Z)	47, 59		
Höchst(l) Leonhard(t) ..	50, 56, 59		
Höffter Cristoff (S)	82		
Höffter Leonhard, Pfleger (S) .	67		
Hofverkauf	2, 9		
Högckh Georg	73		
Hohenburch (Hohenburg), ze -	5, 12		
Hohennkendlr Michl	26		
Höllensteinlerin Ursula ...	128, 129		
Holzen	53		
Holzhauser Bartlme, Dechant (S)	82-83		
Holzner Sebastian	53		
Hörmann Michael (Z)	90		

Lehensrevers	25, 55, 61, 62, 84, 89	Meußthaler Paul	81
Lehenübereinkommen	32	Mill-, siehe auch Müll-	
Lengauerin Margaretha	91	Millner Thoman	79
Leogang, in der -	59	Mil(l)perg	77, 90, 91
Leukental (Lewkental)	14, 17	Millperger Georg, Simon	93
Lieb-Frauen-Bruderschaft	115	Millperger Sebastian	77
Lienz	47, 48	Millperger Wolf (Z) .	76, 78, 90-91
Linde(nbaum)	44	Millbergerin Barbara	98
Lindenmayr Balthasar (Z)	118	Milpergerin Magdalena	74
Loden, Austeilung	131	Minzacher Ruep	77
Lofer, Steffan ab der - (Z) ...	33	Mitterhofen	23
Lofer, auf der -	68	Mittersill, Gericht -	59
Loferer Cristian (Z)	88	Mittern, Walther ab dem -	14
Lofern	88	Monstranz für Kreuzpartikel .	109, 110
Ludweig Andre	10	Morgengabe	3
Ludwig, Propst von St. Zeno ...	26	Mos-Güter	33
		Mosen, zu -	20, 27, 34, 45, 79
Magdalena, Äbtissin (S)	25	Mosgrueber Ruepprecht	53
Maynberger Erasm (S), Hanns ...	21	Mösl Matthäus	116
Mayr Andre (Z)	37	Mosbrug	110
Mäyrin Eva	67	Mospurgensis Gorgonius	109
Maisser Christan (Z)	23	Müll-, siehe auch Mill-	
Malching	33	Mülaw, Ulreich von -	14
Maria Euphrosina, Äbtissin	89	Müller	114
Margreiter Johann Michael	115, 122	Mülperg-Gut	23, 37
Marichenstein	18	Müllperger Jacob	70
Marienstein, Gericht -	18	Müllperger Hanns, Lamprecht ..	70
Maria Magdalena, Äbtissin (S) .	62	Mülperig, Christan ab dem - ..	14
Marina, Äbtissin	54	Münchwayer, Hanns und Martin	
Maermbanger, Steffan der -		die -	14-16
(S)	3	Münchwayer Wilhelm (S)	24
Marquartsteiner Gericht ...	20, 24, 27, 28, 33	Münchner Pfennig	19
Mawrach, Ulreich von -	14	Münzacher Ruepp(e)	68-69, 96
Mauer Hanns (Z)	37	Münzacher Ruepprecht	86
Maurkircher Steffan (Z)	36	Mün(z)achersches Geschlecht ..	86
Mawrkircher Cristan	25		
Mawrkircher Martein, Simon,		Neblmayr Johann (S)	63
Kristan	36	Neblmair Johann (Z)	65
Maurkhircherin Magdalena	68-69	Neetlich (Nötlich) Anna,	
Mäusles Kinder	20	Cristof, Bürger	47, 48
Meyerlein Jörg	39	Nepomuk-Bruderschaft	122
Meister Maynberger	21	Neuhauser Marta	66
Melitenensis Archiepiscopus ...	110	Neunhofer Wolfgang, Kaplan ...	58
Messenregelung	26	Neuschmid Jacob (Z)	34
Messingkapsel	110	Newschmid Hanns (Z)	46
Meßprivilegien	21	Newschmid Jobst	58
Meßstiftung	14-17, 66, 74, 86, 111, 120	Niclasgotteshaus	23, 37
Mesner S. Stadler	130	Nickel ab den Kyczpüchel	19
Mesner Toman (der)	14	Niderachen (Niderochen, Nider-	
Mesnerlehen	31	ohen, Nydrohnen)	4, 11, 24, 33, 34, 52, 82
Meussell Ulrich (S)	28	Nidergruenpach (Nidergrien-	

pach) 49, 50, 54, 56, 57
 Niderhausen 63, 64, 76, 79
 Niderhauser Hanns (Z) 63-64
 Niderhöchstet 50, 56
 Nider(n)fels 28, 34, 45
 Niderpühel, Gebhart von - 14
 Niderunterpach 89
 Nidrachter Cristan (Z) 43
 Norzing 45
 Notverkauf 8
 Nunnerwert, Äbtissin von - 19

Oberögg 96
 Oberfuchshaim, Rathard von - . 5
 Oberhauser Johannes Petrus (Z) 110
 Oberhofen (Oberhoven, Oberhoffen, Oberhof) 2, 3, 7-9, 14, 16, 17
 Oberhof(f)er Augustin 91, 94, 131
 Oberhofer Georg 111, 112
 Oberhofer Leonhard 91
 Oberhofer Stephan 120, 125
 Oberhoferin Christina 101
 Oberhoferin Maria 132
 Oberjäger 99
 Ober(n)dorf 14, 36
 Obergrünpach (Oberguenpach, Oberngrienpach, Oberprienpach, Obern-Grünpach) 25, 30, 36, 43, 51, 54, 55
 Oberschneiderin Christina 90
 Oberundterpach 85
 Obpacher Christian 104, 123, 126
 Obpacher Lorenz (Z) 88
 Ochsenburg (Ochsenperg) .. 20, 24, 33, 34
 Öchsenpergerin (Ögssenperger), Elspet die - 7, 8, 14-16
 Öchsenperger (Öchsenperger) Rudolf (S) 6, 8-11, 14-16
 Öchsenperger Gillig (Z) 42
 Öd, auf der - 22
 Odenhauser (Ödenhauser) Lienhart 34, 45
 Oder, Gut zum - 33
 Öder, zum - 27, 34
 Öder-Gut 59
 Öder Hanns 49
 Öder Linhart (Z) 22
 Onperger Michael 81
 Ortlieb von Niderochen 4
 Österauer Hanns (Z) 94
 Österpeunt (Österpeunt, Öster-

peuntt) 5, 12, 19, 32, 39, 51, 54, 61, 62, 84, 87, 89
 Österpeunt-Gut 22, 55
 Österpeuntder Michel (Z) .. 68-69
 Österpeunter Wolf (Z) 78
 Öxenperg 27
 Öxenperger Wolfgang 36, 37

"P" siehe unter "B"

Ramler Hof (Ramlhof, Ramelhof) 8, 14, 15-17
 Ramler-Lehen 9
 Rapprechtin(g) 50, 56-59
 Rapprechtinger (Rupprechtinger) Hanns 50, 56, 59
 Rathard 5
 Raubinger Simon (Z) 99
 Rauchöberl Martin 53
 Regenthal, "leit bei dem" - .. 4
 Reichenhall (s. auch St. Zeno) 31, 60
 Reichershaimer Fridreich (S) . 17
 Reichkndler Lienhart 37
 Reinhall (Reintal-Alpe) .. 2, 9, 15, 16, 118
 Reisstain 85
 Reit im Winkl, Bayern (Reitt, Reytt, Reutt, Rewt, Räwt; Reutter Wickhl, Reutterwinckl) 18, 20, 24, 27, 28, 33, 34, 45
 Reith b. Kitzbühel 118
 Rentenübereignung 43
 Rentmeister 21
 Resch Philippus (Philipp), Vikar 119-132
 Reszl Joann (Joan), Vikar 100-102
 Rettenmoser Christan 54
 Rettenthal 96
 Reterwanter Simon (Z) 78
 Rewt, Thoman am - 23
 Reut (Rewt usw.), Reutterwinckl (Reutterwinckl usw.) s. Reit im Winkl
 Richter im Chiemsee 36
 Richter zu Kitzbühel 14, 24, 27, 28, 42, 44, 47-50, 53, 59, 68, 69, 90, 91, 93, 94, 99
 Richter zu Frauenchiemsee 30, 39, 41, 43
 Rinderpräch 78, 83
 Rinderprächer Andree 83
 Rinderprächer Georg 94
 Rinderprächer Hanns 78
 Rinderrechte 16

- Riser(in) Andree, Christina .. 96
 Rispergk 5
 Rjester Johann Martin 115
 Römlaer Hof 2
 Ronach, Augustin von - 37
 Rorman Caspar (Z) 82
 Rösch Cristan 20
 St. Rosarii-Bruderschaft 88
 Rösenham, Rudolf von - (S) .. 2
 Rosenkranzbruderschaft ... 81, 95,
 109, 110, 112, 115, 125, 126
 Rosenkranzstiftung 119
 Rössl Hanns Dietrich (S) 65
 Rössl Joann, (siehe Ressler) ... 98,
 103, 104
 Ruebsau 85
 Ruebsaw, Achatz zu (von),
 (Z) 27, 33
 Rüecher Kristof 20
 Rupprechtinger, siehe Rapp-
 rechtig, Rapprechtinger
- S = Siegler
 Sabina, Äbtissin (S) 51
 Salzburg 109-112
 St. Johann 82, 83,
 104, 109, 115
 St. Peterskirche, sehr
 häufig 11-132
 St. Rosarii-Bruderschaft 88
 St. Zeno bei Reichenhall .. 26, 29,
 31, 46, 58, 60, 92, 96, 111,
 113-117, 119, 121, 122, 127
 Sbdnt = Schwendt 26
 Schaidinger Georg 85
 Schärzling-Gütl 92
 Scheffau, die - 85
 Scheyerl Michael (Z) 37
 Schepfferer Peter (Z) 28
 Scherer Lehen 59
 Schickh Linhart (Z) 11
 Schlecht, zu - 43
 Schlechter Clement 58
 Schlechter Georg 98
 Schlechter Gilg (Z) 80
 Schlechter Margarethe 131
 Schlechterin Maria 98
 Schlechter Matheus (Z) 74
 Schlicht 90
 Schlosser(meister) 44
 Schmid im Kirchveld (Khirsch-
 veldt) 68, 69, 77
 Schmied (Schmid) 10, 92, 96
 Schmidergut 57
 Schmidern 44
 Schmidern, Steffl zu - (Z) ... 43
 Schmukh Franz Joseph 127
 Schneider Albrecht (Z) 27
 Schneider Gilg (Z) 40, 41
 Schneider Jörg 43
 Schneyder (Schneider),
 zum - 27, 33
 Schneider(meister) 41
 Schöberle Adam 65
 Schöberlin Susanna 97
 Schoder Ruepp 54
 Scholastica Teresia,
 Äbtissin 87, 89
 Schreiber 90, 91, 94
 Schrenckh Anna, Michel 45
 Schreter Georg (Z) 88
 Schreter Hanns (Z) 63
 Schretter Steffan 55
 Swab, Paertel (Paertlein)
 der - (S) 3, 4
 Swab, Steffan der - (Z) 4
 Schwaiger Georg 68, 69,
 82, 83, 85
 Schwaiger Hanns 51
 Schwaiger Sebastian 90, 91
 Schwaighoferin Margreta 79
 Schwaಿಂದorf(f), (Swaindorff) . 33,
 34, 36, 41, 48, 52,
 82, 91, 93, 94, 102, 125
 Schwaಿಂದorf, Hanns zu - ... 40, 42
 Schwaಿಂದorffer Martin 48
 Schweindorf-Gut 131
 Sweintaler (Sbeintalar)
 Pawl(sen) der - (S) ... 5, 6, 7,
 9, 12, 13
 Schwarzenpach (Swarzenpach) .. 47,
 92, 93
 Schwendt (Swent) .. 10, 26, 29, 60
 Schuester Andree, Veit 117
 Schuster Brigitta, Chatharina,
 Magdalena, Rosina, Thoman,
 Ursula 46
 Schuesterin Barbara 108
 Schusterlehen 46
 Schütburffel Ulreich (Z) 4
 Schuhe, Austeilung 131
 Schulmeister 90, 91, 93-95,
 97, 98, 100, 103, 104,
 108, 120, 124, 126, 132
 Sebastian-Altar 38
 Seebrugkh 39
 Seepuchler Chuonrat, Bürger
 (Z) 5
 Seelgerätstiftung (siehe auch

Meßstiftung)	1, 58
Seidl Johann (Z)	94
Sigmund Carl, Bischof (S)	95, 97, 98, 100, 101
Sigismund, Propst von St. Zeno	96
Silberfassung	109
Silberpeckh Eufrosina, Hanns .	48
Symeringer Sebastian, Richter (S)	53
Sippl (siehe Süppl) Cristan ..	71
Smid Andre (Z)	6
Smid, Hans der -	11
Smid Martein	14
Smidern, Jörg zu -	30
Sneyder Nikla	14
Söll Petrus	111, 112
Sotter Georg	98
Spital	15
Spital, Hl.-Geist-	52
Suppenmoos	58
Süppl (siehe Sippl) Cristan ..	63
Stadler Christoph	89
Stadler Elisabeth	131
Stadler Jakob	58
Stadler Johann	108
Stalder Lamprecht, Kaplan	58
Stadler Sebastian (Z)	94, 130
Staindel Thoman (Z)	10
Stadt- (und Landrichter) zu Kitzbühel	56, 57, 63, 65, 66, 70-72, 74, 76-80, 82
Stadtrichter zu Lienz	48
Stäffen	63, 76
Stäffner Adam	70-72
Stäffner Michael (Z)	92, 96
Stäffnerin Anna	94
Stainer Thaman	26
Stainin Maria	67
Stainhauser Georg, Pfarrer ...	58
Stainpach	24
Stainapach-Gut	33
Stainpacher, zum -	34
Stainpacher Thoman (Z)	53
Stampach-Gut (?)	27
Stampacher, zu dem -	20
Stanger Fridrich (Z)	42
Staudacher Johannes Georgius (Z)	110
Stawffen	10
Stefanskirche	21
Stegen, Hans von -	26

Steger Hanns (Z)	29, 44
Steubmwegkh Caspar	58
Stift, die - zu Kössen	30
Stiftshof, Chiemseeischer - ..	95
Stiftstag	53
Stiftungskonfirmation ..	104, 109, 112, 115, 122-132
Stiftungsrevers	69
Stimpflar Martin, SLR (S)	86
Stimpflebin Barbara	95
Stimpflewinn (Stimpflebin) Catharina	88, 95
Stöberl Hanns (Z)	48
Stöckl Hanns	49, 50, 56-59
Stöckhl Johannes	81
Stöckhl Stephan (Z)	67
Stöfften	101
Stolcz (Stoltz) Hans, Bürger (Z)	5, 15, 16
Stolcz Rüdprecht (S)	19
Straß	88
Strasser Gilg	58
Straspennter Sebastian	41
Straßepeunt	74
Strasperger, Ruedolf der - (S)	9
Strasberger Ulreich	18
Strobl Michl	59
Stuppaun Christoph (Z)	93
Stürndel, Thoman der -	13

"T" siehe unter "D"

Übergabe	85
Übergeber	96
Vlleich, ze Erpehdorff (Z) ..	6
Ungarischer Gulden	37
Unaregg	96
Unickh Jörg (Z)	39
Unter-Gruenpach	57, 58
Unterleitenn, Jacob ze - (Z)	11
Unterleyten, Peter zu -	14
Unterleitner (Unterleutner, Unndterleitner) Christian (Z)	47, 50, 56, 59, 73
Unterleyttner Achätz	21
Unterleitnerin Ursula	83
Unterleutner Barbara	59
Unterleutner Dristan	58
Unterpach (Unndterpach) ..	36, 39, 49, 50, 56-58
Unterpach, Nieder-, Ober-	85, 89

Unnterpach, Cristan zu - ..	30, 43
Un(n)terpacher Cristan	36,
	37, 39
Unndterpacher (Untterpacher)	
Hanns	27, 47
Untterpacher Warbara	27
Unndterwuttner Cristan	48
Unser-Liebe-Frauen-Bruder-	
schaft	115
Urbarrichter zu Kitzbühel	23, 56,
	57, 65, 85
Urbarrichter zu Zell i.P.	23
Urspring	53
Uhrmacher(haus)	118
Uhrmacher Valtin (Z)	53
Ursula, Äbtissin (S)	32
"V" siehe unter "F"	
Waythering, Wirt zu	35
Wal(i)chsee	12, 19
Wald, Hanns von -	14
Walkerswamt-Wiese (Walgers-	
wamt)	4, 6, 13
Weber Martin	48
Weber Matheis (Z)	22
Weber Michel (Z)	34, 36, 41,
	49, 50, 56-58
Wegen, zu -	70
Weger Albl	85
Weidach, im -, (am -)	66, 82
Weihe der Filialkirche	38
Weindlpacher	102
Weinfräntel Michel	21
Weingartner Georg (Z)	118
Weinrant, Michel der -	14
Weinräntl	59
Weinranntl Andre	43
Weinranntl Cristan (Z)	44
Weinräntl Gilg	22
Weinranntl Seruaci	32
Weinräntl-Gut	59
Weissenpacher Simon (Z)	78
Weissenbacherin Maria	130
Wertinger Hanns, Richter (S) .	30,
	36, 39
Wibmer Peter (Z)	67
Wibmpichler (Wimpichler)	
Hanns	66, 68, 69
Widmanin Anna Maria, Äbtissin	84,
	87
Widrochen	27

Wiggari Hanns (Z)	77
Wildenwarter, Martin der -	
(S)	1
Wimpichler (Wimpichler)	
Georg	85, 96
Wimpichler Gregori (Z)	86
Winkchel, Dietreich von -	14
Winterpichler Georg	131
Wintpichler Christian	132
Wirt(e)	35, 44, 88,
	95, 96, 113, 119
Wirt(t), (Wiertt) Andre (Z) ..	27,
	30, 31, 36
Wirtd Hanns (Z)	6
Wirthof	49
Wirtshof	57, 59
Wiser Peter (Z)	47
Wisserer Steffan (Z)	28
Wishofer Simon	124
Wolfgang, Dechant zu St. Zeno	60
Wolkenstein, Kaspar zu - (S) .	64
Wörglerpoden (?)	118
Wörflberger Paul	118
Wurmb-Lehen	18
Wurmeister Hanns, Richter (S)	41,
	43
Z = Zeuge	
Czachares zu Reytt	24
Zacherlein, zum -	34
Zächerl, zum -	28
Zächerell	27
Zächerlein, Gut zu -	33
Zächerlen, zu dem -	20
Zapfenrecht	99
Zapfenwirt	85
Zässerl Sebastian (Z)	90, 91
Zechpröpst(e), (Zöchpröpste) .	37,
	41, 54, 103
Zehentabtretung ...	10, 33, 45, 56
Zehentner Cristof, Jörg, Lau-	
renz, Peter, Wolfgang die -	59
Zehentner Cristof, Georg,	
Larenz, Margreth, Wolfgang	50
Zehentrevers	57
Zehentstiftung	27, 58
Zehentverkauf	24, 28,
	34, 50, 59
Zell im Pinzgau	23, 37
Zeller Pfarre	37
St. Zeno (bei Reichenhall) 26,	29, 31,
	46, 58, 60, 92, 96, 111,
	113-117, 119, 121, 122, 127

Zimerawer (Zymerawer)	
Fridreich	10, 14
Zymerman Jorg (Z)	27
Zinsverkauf	53
Zinsverleihung	31
Zugeseil(priester)	21

TIROLER GESCHICHTSQUELLEN

herausgegeben vom Tiroler Landesarchiv

- Nr. 1 Das Drei-Mohren-Archiv von Lermoos von 1460 bis 1893, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 87 Seiten.
- Nr. 2 Das Archiv der Anwaltschaft Lermoos 1495-1918, bearbeitet von Heinz Moser, Innsbruck 1976, 41 Seiten.
- Nr. 3 Die durch den Landtag 1525 (12. Juni - 21. Juli) erledigten "Partikularbeschwerden" der Tiroler Bauern (Tiroler Landesarchiv, Handschriften Nr. 2889), bearbeitet von Fritz Steinegger und Richard Schober, Innsbruck 1976, 105 Seiten.
- Nr. 4 Die Urkundenreihe des Pfarrarchivs Hötting 1286-1852, bearbeitet von Sebastian Hölzl, Innsbruck 1976, 88 Seiten (vergriffen).
- Nr. 5 Regesten des Stadtarchivs Lienz, bearbeitet von Richard Schober, Innsbruck 1978, 186 Seiten.

Nr. 1 - 3 sind im Tiroler Landesarchiv (Herrengasse 1, A-6010 Innsbruck).

Nr. 5 beim Stadtamt Lienz (Rathaus, A-9900 Lienz) erhältlich.